Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 49 • Donnerstag, 08. Dezember 2022

Citymanagement e

Der Ettlinger

Geschenkgutschein

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Erhältlich in den Verkaufsstellen oder online:

ettlinger-geschenkgutschein.de

SCHLOSS FESTSPIELE ETTLINGEN

Liebe schenken.

10% RABATT auf Tickets bis 24.12.

Blackbird
ELEKTROPOPSHOW

Schwanensee
TANZTHEATER

Momo
FAMILIENSTÜCK

Der Freischütz
OPER

Soho Cinderella*
MUSICAL

Krabat
SCHAUSPIEL

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

01. JUNI 2023 - 13. AUGUST 2023

Vorberatung im Verwaltungsausschuss

Antrag auf Einwohnerversammlung zulässig

Die Mitglieder des Verwaltungausschusses gaben dem Gemeinderat die Empfehlung, der Zulässigkeit des Antrags auf Durchfürhung einer Einwohnerversammlung zum Thema Neubaugebiet „Lange Straße Nord“ in Schluttenbach zu zustimmen.

Die Versammlung soll am Donnerstag, 2.Februar 2023 um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schluttenbach stattfinden.

Anfang November war von der Schuttenbacher Einwohnerschaft die Durchführung einer Einwohnerversammlung beantragt worden.
64 Einwohner aus Schluttenbach haben den Antrag unterzeichnet, eine Stimme war ungültig. Benötigt worden wären nur die Unterschriften von 39 antragsberechtigten Personen der Gemeinde.

Die Gemeindeordnung sieht vor, dass die Leitung der Einwohnerversammlung grundsätzlich beim Oberbürgermeister liegt, der sie dem Ortsvorsteher übertragen kann. Im Antrag wurde gebeten, dass der Ortsvorsteher von Schluttenbach die Versammlung leitet, im Vorfeld wird dies geklärt werden zwischen OB und OV gerade auch in Hinblick auf die aufgeheizte Lage.

Gibt der Gemeinderat sein Placet wird die Einwohnerversammlung am 2.2.2023 stattfinden, Mitte/Ende Februar wird das Thema der Ortschaftsrat und am 1. März 2023 der Ausschuss für Umwelt und Technik und am 15. März der Gemeinderat erneut über das Baugebiet beraten.

Sanierung Sparkassen-Tiefgarage Erwin-Vetter-Platz:

Tiefgarage ab 16. Januar geschlossen

Kostenfreier Shuttleservice von Montag bis Samstag

Nach der Abdichtung folgt die dringend notwendige Innensanierung, deshalb sperrt die Sparkasse die Tiefgarage „Zentrum/Schloss“ unter dem Erwin-Vetter-Platz. Beginn der Sanierung bzw. Sperrung ist am 16. Januar, die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli kommenden Jahres.

„Zentrum/Schloss“ unter dem Erwin-Vetter-Platz müssen sich erneut auf eine Sperrung dieser beliebten Parkmöglichkeit im Herzen der Innenstadt einstellen: ab 16. Januar wird die Garage für ca. ein halbes Jahr voll gesperrt sein. Anlass sind die Sanierungsarbeiten in der Garage selbst, nachdem zu Beginn des Jahres bereits die dringend notwendigen Arbeiten zur Abdichtung der Oberfläche der Garage nebst Neuordnung des Platzes erfolgten.

Doch trotz der Sperrung erreicht man weiterhin bequem die Innenstadt. Denn bei der erneuten Sperrung der Parkplätze mache man sich nun die Erfahrungen aus der ersten Maßnahme zunutze, kündigte Sabine Süß, Amt für Marketing und Kommunikation an.

Kostenloser Shuttleservice und mehr
So wird es wieder einen kostenlosen Service mit dem „Sparkassen-Stadt-Shuttle“ geben zu den ausgewiesenen Ersatzparkplätzen auf dem Dickhäuterplatz/ehem. Kasernengelände, zudem stehen Nextbike-Fahrräder die ersten 30 Minuten kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung, um die Distanz zwischen Innenstadt und Dickhäuterplatz zu überwinden. An den mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten Parkplätzen in der Innenstadt wird man zu den Wochenmarktzeiten eine Stunde gratis sein Fahrzeug abstellen können und in der Mühlenstraße werden für die Dauer der Bauarbeiten zusätzliche Behindertenparkplätze eingerichtet. Diese Angebote werden von der Sparkasse Karlsruhe sowie der Werbegemeinschaft und dem Citymanagement unterstützt.

Selbstverständlich stehen weitere Parkplätze in der Tiefgarage Stadtgarten zur Verfügung, hingegen werden in der Rastatter Straße diesmal keine Ersatzparkplätze ausgewiesen.

Voraussichtlich ab Ende Juli 2023 werden, wenn die Sanierungsarbeiten im Garageninneren gut laufen, die Parkplätze in der Tiefgarage „Zentrum/Schloss“ sukzessive wieder freigegeben.

Änderungen bei Satzungen

Hauptsatzung
Zum letzten Mal wurden die Wertgrenzen für die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse und des Oberbürgermeisters, festgehalten in der Hauptsatzung, vor 28 Jahren fesgelegt und 2001 von DM auf Euro-Beträge umgestellt. Die Wertgrenzen sollen nun an die Entwicklung des Verbraucherpreisindez von Deutschladn angepasst werden, weil sich sonst der Umfang der einzelnen Zuständigkeiten der Organe immer weiter verringert.

Hundesteuer
Künftig werden Hundebesitzer für ihren Ersthund drei Euro (99 Euro) und für jeden weiteren Hund sechs Euro (198 Euro) mehr in die Hand nehmen müssen, wenn der Gemeinderat der Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgt. Zuletzt geändert wurde der Steuersatz vor 26 Jahren.
Die Nutzerinnen und Nutzer der Tiefgarage

„Tag der offenen Tür“ bei der Bürgerstiftung Ettlingen

Wer sich die neu bezogene Geschäftsstelle der Bürgerstiftung in der Badener-Tor-Straße 7 ansehen möchte, sollte sich den Samstag, 10. Dezember, vormerken. Zwischen 10 und 15 Uhr können Besucher die Arbeit der Bürgerstiftung kennenlernen. Bei Glühwein, Kinderpunsch und kleinen, süßen Leckereien stellt das Team seine Förderprojekte dar und steht für Fragen gerne zur Verfügung, wenn Sie schon immer wissen wollten, wer hinter der Bürgerstiftung steht und was oder wen sie unterstützt.

Infofahrt zur Bioabfallvergärungsanlage Neubulach

Wie Bakterien für Energie sorgen

Sie war eine der ersten Anlagen in Deutschland, die Bioabfallvergärungsanlage (kurz BAVA genannt) in Neubulach-Oberhaugstett. Da Ettlingen plant, möglicherweise auf den Eiswiesen eine BAVA zu errichten, war es naheliegend, solch einen „Stromproduzenten“ zu besuchen. Doch nicht nur Gemeinderäte sowie Vertreter der Verwaltung und des Abfallwirtschaftsbetriebs, der Stadtwerke Bretten, Bruchsal und Karlsruhe nahmen an dieser Informationsfahrt teil, auch 27 Bürger und Bürgerinnen wollten hinter die Kulisse einer Biogasanlage blicken.

„Die Transparenz ist uns ein ganz wichtiges Momentum, um Fehlinformationen und auch Vorbehalte zu vermeiden“, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung. Er machte auch deutlich, dass „wir gerade mal bei der Machbarkeitsstudie sind, wie groß die Anlage werden wird, auch die Frage der Wirtschaftlichkeit ist noch nicht beantwortet, “wir stehen ganz am Anfang“. Umso wichtiger sei es, Informationen gerade im Vorfeld zu sammeln für einen guten Entscheidungsprozess.

Und dann ging es in medias res mit dem Betriebsleiter der BAVA Stefan Till und dem Dipl.-Ing. Leonhard Unterberg von der Umwelt und Management Service Unterberg. Beide erläuterten die Abläufe innerhalb solch einer Anlage, die eine echte Kreislaufwirtschaft ist.

In einer Biogasanlage werden organische Abfälle unter Ausschluss von Sauerstoff durch Bakterien abgebaut. In der Vorgrube werden die Substrate angemischt, in Boxen gefüllt, in den sogenannten Fermenter, der luftdicht verschlossen ist. Dort beginnt die Gärung. Ist das Biogas entwichen, bleibt ein Gärrest zurück. Ein organischer Dünger für die Landwirtschaft. Das Biogas wird in einem Gasspeicher gespeichert und steht zur Verwendung als Energieträger. Einem Motor (BHKW) wird in regelmäßigen Abständen Gas zu geführt. Er treibt einen Generator an, der Strom zur Einspeisung erzeugt. Biogas kann in Bioerdgas (Biomethan) veredelt werden, um es ins Gasnetz einzuspeisen, damit es im Haushalt zum Heizen oder Kochen verwendet werden kann.

Die Nachfrage der Landwirte sei groß, die Laborwerte sind für jeden öffentlich einsehbar. Die Proben werden von einem fremden Labor gezogen, so Till.

Es hat nie Gegenwind gegeben, da hier schon bereist Abfall angeliefert worden sei, informierte Till. Dies konnte Bürgermeister Petra Schupp bestätigen wie auch drei unmittelbare Anrainer an die BAVA. Die Anlage ist unser bestes Stück, so BM Schupp, anmerkend, dass sie ihrerseits, als die Entscheidung anstand, eine Fahrt nach Fulda unternommen hätten, um sich ein Bild zu verschaffen.

Heute werde die Anlage von drei Mitarbeitern betrieben, es gibt einen Krisen- und Ausrückplan für die Feuerwehr, merkte Unterberg an.

Fragen nach Geruchsbelästigung, die gibt es nicht, so die Anrainer, nach der Frequenz der LKW-Fahrten standen ebenso auf dem Katalog, wie auch das Finanzdelta von der Planung bis zur Realisierung. Doch darauf kann Ettlingen noch keine exakten Antworten geben, da dies in Abhängigkeit zur Größe der Anlage steht. Klar war, dass „wir heute viel Neues gelernt haben“, so Arnold abschließend.

Prickelndes Weihnachtsgeschenk

Haben Sie noch immer keine Idee, was Sie Ihren Lieben zu Weihnachten schenken möchten? Dann Aufgepasst – in der Stadtinformation gibt’s genau das perfekte Weihnachtsgeschenk für Sie!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarte für das Champagnerfest am 22. oder 23. April 2023 für gerade mal 18 Euro. Sieben Winzer aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay reisen wieder mit ihrem prickelnden „Gold“ gen Ettlingen, das sie in der Schlossgartenhalle feilbieten.

Sie können den Tag heraussuchen, an welchem Sie die Verkostung des Champagners verschenken möchten und für sich auch gleich eine Karte miterwerben.

Oder wie wäre es denn mit einem Kombiticket: Eintritt und die berühmte Masterclass von Nils Lackner? Lassen Sie sich von dem Kenner der „Materie“ mit spannenden Details über den Champagner informieren und genießen Sie währenddessen die leckeren Tropfen.

Samstag, 22. April 12 Uhr:
What is champagne? (englisch)

Samstag, 22. April:14 Uhr:
Einführung in die Welt des Champagners

Samstag, 22. April:17 Uhr:
Die verschiedenen Rebsorten der Champagne

Sonntag, 23. April: 13 Uhr:
Die Erfolgsgeschichte des Champagners

Dann schnappen Sie sich das Kombiticketfür einen der drei Termine, Kosten nur 35 Euro.

Die unterschiedlichen Winzererzeugnisse können Sie entweder im Anschluss an die Masterclass oder zuvor verkosten.

Wer jetzt seine Lieben verwöhnen möchte, der geht in die Stadtinformation und sichert sich die begehrten Karten für das 7. Champagnerfest.

Redaktionsschluss beachten

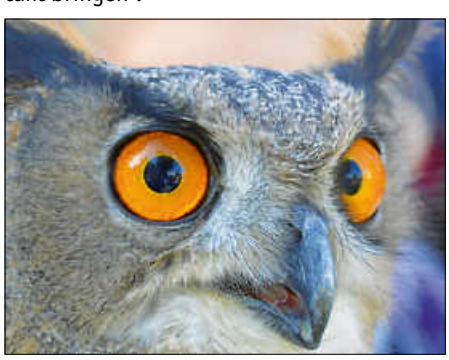
Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Jagdliche Waldweihnacht für Groß und Klein

Sie war mehr als begehrt. Von der Nähe konnten die Kleinen, aber auch so manch Großer zum ersten Mal einem Uhu in die Augen blicken oder das Gefieder eines Greifvogels berühren. Nach der coronabedingten Pause veranstaltet wieder der Verein Ettlinger Jäger e. V. „Ettlinger Waldweihnacht“ am Samstag, 17. Dez. ab 13 Uhr am oberen Kinderspielplatz im Horbachpark. Vom Parkplatz am Schwimmbad dem Weg zur Horbachquelle folgend, ist der Veranstaltungsort auch gut erreichbar.

Wieder mit dabei sind die Parforcehornbläser „Corni di Pamina“ mit weihnachtlichen und jagdlichen Weisen. Und natürlich die Greifvögel mit den Falknern, aber auch die Frettchen und Jagdhunde dürfen nicht fehlen. Die Falkner, vom deutschen Falkenorden, werden, wie immer, gerne Fragen zu den Vögeln und der Falknerei beantworten.

Natürlich kommt auch der Nikolaus und verteilt Dambedeis, „aber nur an die braven Kinder“. Auch für das leibliche Wohl wird mit Wildbratwürsten und Wildgulasch gesorgt. Dazu gibt es für die Großen Glühwein und für die Kleinen (gratis) Kinderpunsch. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Besucher mit ihren Kindern kommen, denn wir möchten auf diese Weise die Jüngsten, mit der Natur und ihren Bewohnern in Kontakt bringen“.



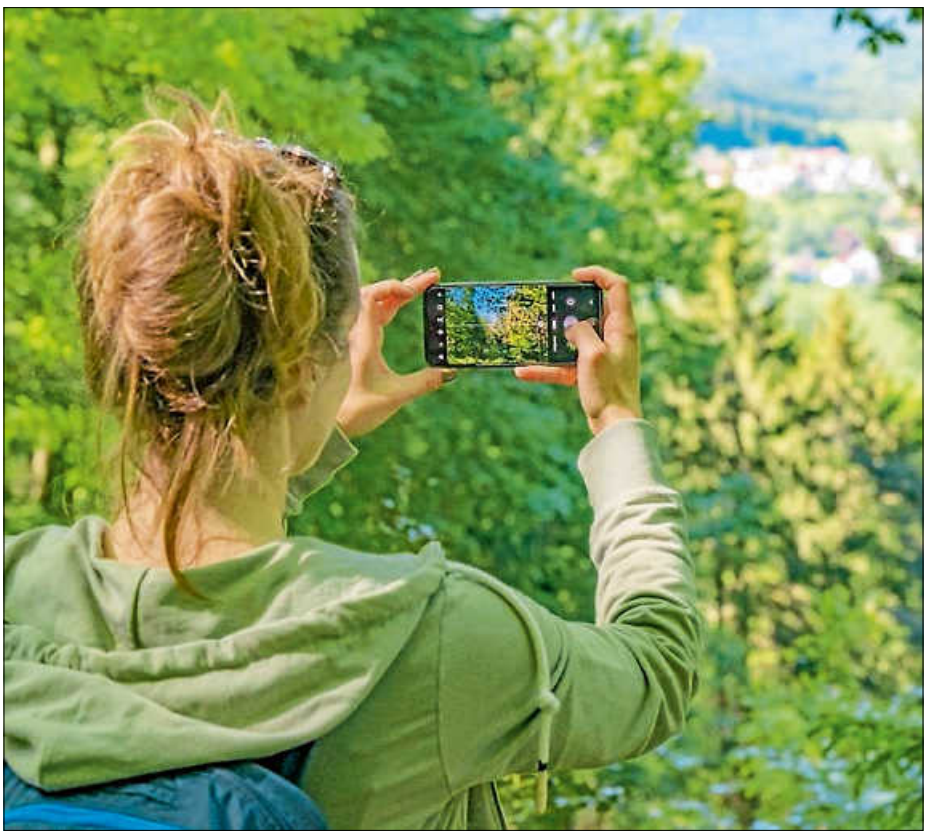
Bürgerinformation

Starkregen – jeden kann es treffen!

Ob und wenn ja wie stark Sie von Starkregen betroffen sind, können Sie im Rahmen der Bürgerinformation zum Starkregenrisikomanagement Ettlingen am Dienstag, 13. Dezember um 18 Uhr in der Buhlschen Mühle erfahren.

Das Ing. Büro Hydrotec GmbH, Aachen wird im Rahmen der Veranstaltung die für Ettlingen erstellten Starkregengefahrenkarten vorstellen. Darüber hinaus gibt es Tipps zur Vorsorge, zum Verhalten bei Starkregen und zur Nachsorge zum Schutz der Personen und des Eigentums bei Starkregen.

VA: Beitragserhöhung Tourismusgemeinschaft Albtal Plus



Seit zehn Jahren ist Albtal plus erfolgreich, so Oberbürgermeister Johannes Arnold auf der Verwaltungsausschusssitzung (VA) vergangene Woche, auch und gerade durch den Verbund der Kommunen im Albtal und seit neuestem wieder mit Malsch.

Doch seit zehn Jahren wurdne die Mitgliedsbeiträge nicht erhöht, was sich hingegen erhöht hat, sind die Projekte, die Wandertouren, die Präsenz auf Messen und Veranstaltungen sowie der Ausbau der präsenz auf den sozialen Medien.

Geschäftsführerin Bettina Reitze-Lotz skizzierte kurz was zurückliegend initiiert wurde, ob den ALBTAL.Abenteuer.Track, mehrfach nominiert zu Deutschlands schönste Wanderwege, oder die vier neuen Qualitätswege im Albtal, in Ettlingen mit den Themenbereichen Stadt, Wald, Fluss oder die sieben GeoTouren Geografie, Geologie, Flora und Fauna, oder den Ausbau der Themensäulen vom Erlebnis.Tal über das Kultur.Tal und das Genießer.Tal zum Wahlfühl.Tal, das die Thermen, aber auch die Ettlinger Bäder einschließt.
Der Umsatz liegt bei rund 165 Millionen Euro, allein für Ettlingen bei 56 Millionen Euro

Bislang lag der Mitgliedsbeitrag für Ettlingen bei 70.000 Euro, er errechnet sich zu je einem Drittel aus den Einwohnerzahlen, den übernachtungen nach dem Statistischen Landesamt sowie einem touristischen Bewertungsfaktor. Im Vergleich dazu zahlt Waldbron 25.000 Euro. In Summe kommen von den neun Mitgliedern, darunter auch die feinen Adressen im Albtal, 228.000 Euro zusammen, angepeiltes Ziel wären 400.000 Euro. Damit die Erhöhung nicht auf einmal von den acht Gemeinden gestemmt werden muss, war der Vorschlag, dass sich 2023 der Beitrag um 30 Prozent, 2024 um 20 Prozent und 2025 um zehn Prozent erhöht.

Dem konnten sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses anschließen. Auch sie unterstrichen die Bedeutung dieser Tourismusgemeinschaft und betonten, dass man mit dem Budget von vor zehn Jahren heute nicht mehr arbeiten könne.

Bei den übernachtungszahlen haben jene Gemeinden, die eine Kurtaxe erheben, genauer Zahlen, ließ Reitze-Lotz wissen, die nicht verhehlte, dass man mit den Zahlen des Statistischen Landesamtes nicht unbedingt glücklich sei, denn dort werden nur die Häuser ab zehn Betten geführt. Es gebe jedoch Tendenzen und Vergleichsmöglichkeiten. Überdies hat sich der Trend zum Kurzurlaub weiter verstärkt.

OB Arnold warf noch das Stichwort Umwegrentabilität in den Ring, dass in Ettlingen Landkarten für die Touren, ein Vesper für die Wanderung gekauft oder auch E-Bikes gemietet werden.
Auf der Agenda steht neben dem weiteren Ausbau der Präsenz in den Sozialen Medien auch die Komplettierung des Albtal.Abenteuer.Tracks bis nach Ettlingen. Dafür startet die neue 101 Kilometer lange Tour von Ettlingen aus und führt aussichtsreich über Herrenalb und Dobel und Straubenhardt nach Waldbronn.
Mehr zu Albtal Plus unter
www.albtal-tourismus.de

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Ja zu Urnengrabfeld und Wegesanierung Friedhof Oberweier

Der Waldfriedhof Oberweier ist besonders idyllisch. Die Lage am Waldrand bedingt jedoch, dass die Wege mit ihrer wassergebundenen Decke bei Starkregen der Erosion ausgesetzt sind. Die Pflasterung des Hauptweges wird die Begehung komfortabler machen.

Der den idyllisch gelegenen Friedhof Oberweier umgebende Hauptweg wird saniert: um die immer wieder auftretenden Auswaschungen der wassergebundenen Decke des Wegs künftig zu vermeiden, wird er gepflastert. Dies, so die Verwaltung, erleichtere die Reinigung und mache den Weg auch für Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren besser nutzbar. Zudem werden neue Urnengräber benötigt, Feld 3 ist dafür frei. In dem derzeit aufgelassenen Bereich können rund 100 Urnengräber in vier Reihen angelegt werden. Damit dürfte der Bedarf dort für einen längeren Zeitraum gedeckt sein.

Für den Weg werden unterschiedlich geformte Betonpflastersteine verwendet, die, dem Charakter des Waldfriedhofs entsprechend, in warmen Tönen eingefärbt sind. Die vorhandene Tragschicht wird ausgebaut und bei der Neuanlage des Weges wieder eingearbeitet. Als Vegetationsstreifen zwischen den Reihen werden trockenresistente, niedrige blühende Hecken gepflanzt.

Aus wirtschaftlichen Gründen sollen beide Maßnahmen kombiniert werden, der Ausschuss befürwortete dies ebenso wie die Kostenplanung, die sich auf rund 158.000 Euro beläuft, mit 30 Prozent Bandbreite plus minus. Als Baubeginn ist der April nächsten Jahres vorgesehen, Fertigstellung könnte dann im Juni sein. Der Ortschaftsrat hatte vor zwei Wochen dem Vorhaben ebenfalls zugestimmt.

Gerätewagen „Transport“ für die Ettlinger Wehr

Im Rahmen des Gefahrgutzugs Karlsruhe Land Süd wird ein Gerätewagen „Transport“, kurz GW-T, für die Ettlinger Wehr, Kosten rund 320.000 Euro, angeschafft, so entschied am Mittwoch vergangener Woche der Ausschuss für Umwelt und Technik einstimmig.
Der Gefahrgutzug besteht aus den Feuerwehren Ettlingen, Rheinstetten und Malsch, das Fahrzeug ersetzt einen Gerätewagen Gefahrgut aus dem Jahr 1986. Die Anschaffung wird auch durch den Kreisbrandmeister befürwortet. Die Landesförderungen liegen bei 55.000 Euro und der Kreis steuert 27.500 Euro bei. Der Gefahrgutzug bildet die taktische Einheit der Feuerwehr bei technischen Hilfeleistungen bei Gefahrgutunfällen und besteht aus dem Ettlinger Gerätewagen, dem Löschfahrzeug für den Katastrophenschutz LF20 KatS zur Dekontamination aus Rheinstetten und dem Gerätewagen Logistik aus Malsch. Im Ernstfall werden alle drei Wehren zur Einsatzstelle alarmiert.

Die Geräte aus dem Fahrzeug, das bisher zum Einsatz kam, werden auf Rollwagen umgesetzt und in den neuen Wagen verladen. Der GW-T verfügt zudem über einen Lichtmast.

Redaktionsschlüsse für Weihnachtsausgabe und erste Ausgabe 2023

Das letzte Amtsblatt dieses Jahres erscheint am Donnerstag, 22. Dezember. Die Redaktion bittet die Vereinsschriftführer, ihre Berichte rechtzeitig in das Redaktionssystem einzustellen.

Letzte Möglichkeit dafür ist am Freitag, 16. Dezember.

In den Kalenderwochen 52/2022 und 1/2023 erscheinen keine Amtsblätter. Das erste Amtsblatt 2023 gibt es wieder am Donnerstag, 12. Januar, **Abgabeschluss ist aber bereits am Mittwoch, 28. Dezember**, nicht zuletzt deshalb, weil die Verwaltung in der ersten Januarwoche wegen der „Energieferien“ geschlossen ist.

Mehrkosten für Entsorgung belasteten Materials auf ehemaligem Feuerwehrareal

Gleich zu Beginn hob Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Einführung in die Thematik im Verwaltungsausschuss heraus, dass er sich mit seiner Äußerung vor geraumer Zeit, die Altlasten könnten gegebenenfalls auch von der Wehr stammen, sich den Unmut der Feuerwehrkameraden zugezogen habe. Bevor die Ettlinger Abteilung an der Pforzheimer Straße ihr Domizil hatte, gab es dort eine Tankstelle nebst Reparaturwerkstatt.

Doch alle Spekulationen sind müßig, Fakt ist, dass im Boden Altlasten schlummern, die beseitigt werden müssen. Egal, ob wir an Dritte verkauft hätten, so der OB, auch da hätten wir den Boden von den Altlasten säubern müssen. Zum Vorschlag, auf die Tiefgarage zu verzichten, merkte Arnold an, es gehe nicht. Substanzen einfach im Boden belassen, das könne Spätfolgen haben. Überdies ist die Tiefgarage zwingend notwendig auch und gerade wegen des hohen Parkdrucks in dem Geviert rund um die Herz-Jesu-Kirche.

Zunächst ging man davon aus, dass es nur eine schichten- bzw. lageweise Belastung mit PFC Perfluorcarbone gibt, doch sie ist im kompletten Aushubmaterial nachweisbar.

Summa summarum sind es 4,72 Millionen Euro.

Endlich konnten wieder im großen Rahmen auf der Personalversammlung langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt werden. Der Autor und Soziologe Walter Böckmann sagte einmal, „nicht unsere Arbeit macht uns zu dem, was wir sind, sondern das, was wir aus unserer Arbeit machen." Einige Kollegen unterstützen die Verwaltung seit 25-, 40- und sogar 50 Jahren mit ihrer Arbeit.

„Sie alle haben mit Ihrem Wirken in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Teil zur positiven Entwicklung unserer lebens- und liebenswerten Stadt Ettlingen beigetragen. Ihnen gilt deshalb mein ganz besonderer Dank", hob der OB heraus.

25-jährige Jubiläen

Diana Essig startet 1997 zunächst mit der dreijährigen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und konnte in dieser Zeit schon viele Ämter und Abteilungen kennenlernen. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung war die Zentrale Registratur des Hauptamtes ihre erste Einsatzstelle, wo sie schnell die Ansprechpartnerin in allen Fragen der Aktenverwaltung wurde.
Später arbeitete sie dann im Sitzungsdienst des Gemeinderates, übernahm Aufgaben in den Bereichen Städtepartnerschaften, Gleichstellung und im Stadtmarketing. Vertretungsweise sammelte sie auch Erfahrungen in der Schulverwaltung, 2006 folgte ein Wechsel in das seinerzeit neu gegründete Bildungsamt, wo sie u. a. in den Aufgabenbereichen wie der Schülerbeförderung, Schulstatistik und dem Rechnungswesen arbeitete.

Darüber hinaus absolvierte sie erfolgreich einen Fortbildungslehrgang zur Verwaltungsfachwirtin in der Fachrichtung Kommunal- und Landesverwaltung und hat sich somit weitere Schlüsselqualifikationen für künftige Aufgaben erworben, nämlich in der Personalabteilung, wo sie im Bereich der Bezüge- und Entgeltabrechnung tätig ist. Ständige Neuerungen z. B. im Steuer- und Sozialversicherungsrecht stellen hohe Anforderungen an die Entgeltabrechnung. Aufgrund ihrer überzeugenden Arbeitsleistungen wurde ihr die Teamleitung und Sachbearbeitung u. a. der Lohn- und Gehaltsabrechnung übertragen.

Ilyas Avci begann 1997 seine dreijährige Ausbildung zum Straßenwärter bei der Stadt Ettlingen. Bereits in der Ausbildung zeigte er hohe Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und hervorragende Arbeitsleistungen. Zunächst waren Straßenunterhaltungsarbeiten in der Kernstadt und den Stadtteilen, wie das Verlegen von Pflastersteinen oder das Versetzen von Bordsteinen, sein Aufgabenfeld. Wenige Jahre später wurde er zum Vorarbeiter der Straßenunterhaltungsgruppe bestellt. Hier galt es auch ein Augenmerk auf verkehrsrechtliche Anordnungen zu haben. Vor ein paar Monaten wurde er wegen seiner Berufserfahrung und seiner ausgeprägten Ortskenntnisse zum Bautechniker in der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes ernannt.

Endlich wieder Ehrungen der Jubilare

Neben 25- auch 40- und ein 50er-Jubiläum

25- sowie 40-jährige Jubiläen und sogar ein 50er-Jubiläum (Margrit Schön rechts außen) konnte auf der Personalversammlung gefeiert werden.

Gleichfalls auf 25 Jahre öffentlicher Dienst kann auch der erste Mann im Rathaus blicken: **Johannes Arnold**. Seine Amtszeit in Ettlingen beträgt elf Jahre, doch seine Sporen hat er sich vierzehn Jahre zuvor erworben. Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker skizzierte mit kurzen Strichen Arnolds berufliche Vergangenheit, die beim Stadtmarketing in der Stadtverwaltung Konstanz begann. Es sollten erfolgreiche und für Ettlingen gewinnbringende Jahre in Nagold folgen. Zunächst als Wirtschaftsbeauftragter der Stadt, dann als Erster Bürgermeister von Nagold bis 2011, bis zur Wahl als OB in Ettlingen. In seiner Ettlinger Zeit habe er bislang „dicke Brocken ins Rollen gebracht", mehr Kindergärten gebaut als in vergleichbaren Perioden, Baulandentwicklung mit dem Wohnbauflächenatlas vorangetrieben und in den vergangenen drei Jahren vorausschauend zur Bewältigung der Krisen drei Stäbe wegen Corona, Ukraine und dann zur Energieversorgung ins Leben gerufen.

„Sie können dabei auf eine starke, leistungsfähige und kreative Verwaltung mit Vorbildcharakter zurückgreifen. Und Sie führen die Verwaltung mit starker Hand und klaren Vorgaben". Mit einer Weisheit von Hannes und der Bürgermeister „wer glänzen will, muss mehr als einen blassen Schimmer haben", schloss Dr. Heidecker seine Laudatio auf den OB, der mehr als überrascht war. Denn von seinem eigenen Jubiläum wusste er nichts.

40-jährige Jubiläen

Joachim Lauinger begann 1979 seine Ausbildung zum Forstwirt bei der Stadt Ettlingen. Anschließend drückte er nochmals die Schulbank des Agrargymnasiums in Ettlingen. Vor dem Studium der Forstwirtschaft an der Fachhochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar absolvierte er seinen Zivildienst. Zunächst kümmerte er sich als Revierleiter beim Staatlichen Forstamt Horb um den Wald, bevor er sich als Revierleiter in seiner Heimatstadt bewarb. In den Wäldern unserer Kommune ist er mit Leib und Seele im Einsatz. Seit 23 Jahren ist er der Chef der städtischen Forstabteilung.

Neben dem Revier „Kreuzelberg" mit einer Größe von über tausend Hektar liegt u. a. der Holzverkauf, die Aufstellung des jährlichen Forsthaushaltsplanes sowie die Organisation und die Koordination der verschiedenen Reviere in seinen Händen. „Sie haben sich mit bemerkenswertem Engagement enorm große Verdienste um unseren schönen Ettlinger Wald erworben".

Die Forstabteilung hat in diesem Jahr wirklich allen Grund zum Feiern. Nach den Kollegen Lauinger und Ralph Göbel ist **Achim Krause** der dritte im Bunde, der auf stolze 40 Dienstjahre bei der Stadt Ettlingen zurückblicken darf. Bei Krause begann alles 1982 mit der Ausbildung zum Forstwirt. Anschließend entwickelte er sich schnell zu einer festen Größe in der Forstabteilung, in der er bis heute tatkräftig im Einsatz ist. Ihr aktueller Aufgabenschwerpunkt ist die

Kontrolle und Instandsetzung der Erholungseinrichtungen, wie beispielsweise der Walderlebnispfad, der ihm besonders am Herzen liegt. Selbstredend sind weitere Hauptaufgaben die Holzernte und Jungbestandspflege. „Mit vollem Einsatz widmen Sie sich dem Borkenkäfermanagement, das wegen der klimatischen Änderungen wichtiger denn je geworden ist. Ihre Leidenschaft zur Waldarbeit merkt man Ihnen auch nach den nun schon 40 Dienstjahren immer noch an."

Theresa Fritz startete als Lehrkraft für das Fach Blockflöte 1982 an unserer Musikschule. Sie betreute darüber hinaus mehrere Ensembles und die Studienvorbereitung. Wenige Jahre später legte Frau Fritz ihre Diplom-Musiklehrerprüfung im Hauptfach Blockflöte erfolgreich ab sowie das „Konzertreifediplom" mit Auszeichnung. Neben der musikalischen und pädagogischen Arbeit und der Betreuung bei Wettbewerben hat sie immer wieder Konzertprojekte oder musikalische Kooperationen organisiert.

Nach Jahrzehnten als Musikpädagogin und Musikerin mit vielen Wettbewerbserfolgen auf Bundesebene wechselte sie ins Stadtmarketing-Team. „In diesen für Sie völlig neuen Bereich haben Sie sich hervorragend eingearbeitet".

Im Amt für Marketing und Kommunikation, kurz auch MAKO genannt, gehören das Rechnungswesen und die Budgetverwaltung, die Büroorganisation, das Schreiben von Pressetexten ebenso zu ihren Aufgaben wie das Entwerfen von Plakaten und Flyern und die Durchführung von Veranstaltungen wie z. B. „die Wildwochen".

In Kürze wechselt Frau Fritz in die Museumsverwaltung, wo sie neben dem Rechnungswesen und der Organisation des Aufsichtspersonals auch im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein wird. „Sehr gerne haben wir Ihnen diese Stelle aufgrund Ihrer in den letzten Jahren nachgewiesenen fachlichen Qualifikationen übertragen".

Johanna Wright wurde 1982 als Lehrkraft für das Fach Querflöte an unserer Musikschule eingestellt. Aufgrund ihrer hohen fachlichen Kompetenz und ihres großen Einfühlungsvermögens gegenüber Schülerinnen und Schülern führte sie diese zu hervorragenden Leistungen und erwarb nicht nur bei diesen, sondern auch bei deren Eltern größte Wertschätzung. Ihre Schüler konnten bei den Regional- und Landeswettbewerben „Jugend musiziert" mehrfach als Preisträger ausgezeichnet werden.

Acht Jahre später erweiterte sich ihr Lehrauftrag auf das Fach Kammermusik sowie studienvorbereitende Ausbildung. Gleichzeitig wurde sie Fachgruppenleitung Blockflöte und Querflöte. Sie bereitete und führte Musikwochen ebenso durch, wie Fortbildungsveranstaltungen und Internationale Seminare.

Nicht nur als Lehrerin auch als Solistin war Frau Wright unterwegs, unvergessen ihre Auftritte bei den Konzerten des Sinfonieorchesters der Musikschule.

Wo manche bereits anfangen, an die Rente zu denken, hat sie an der Bundesakademie in Trossingen die berufsbegleitende Ausbildung im Bereich der Elementaren Musikpädagogik absolviert, um hernach in den Ettlinger Kindergärten als Lehrkraft für Musikalische Früherziehung tätig zu sein.

Auch **Sabine Reichel** hat die vier Jahrzehnte einzig und allein bei der Stadt Ettlingen zurückgelegt, was ihre Verbundenheit zu unserer schönen Stadt zeigt. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten war sie zunächst im Hauptamt und wechselte ins Sozialamt, wo sie u. a. die Anträge zur Befreiung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren bearbeitete sowie bei Aufgaben nach dem Schwerbehinderten- und dem Bundessozialhilfegesetz mitwirkte. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Angestelltenprüfung II wurde ihr eine Sachbearbeiterstelle im Bereich „Sozialhilfe" übertragen. Nach einer mehrjährigen Familienpause kehrte Frau Reichel in ihr früheres Amt zurück. „Bis heute ist sie im Bereich "Soziale Leistungen„ für die Beratung und die Bearbeitung von Anträgen in diesem umfassenden Aufgabenbereich tätig und aufgrund ihres Fachwissens und ihres freundlichen Wesens eine geschätzte und beliebte Ansprechpartnerin für Hilfesuchende".

50-jähriges Jubiläum

Margrit Schön kann ein ganz großes und höchst seltenes Jubiläum feiern. Seit einem halben Jahrhundert ist sie tatkräftig im Einsatz für die Stadt. Da darf man schon von einer fantastischen Leistung sprechen, die den allergrößten Respekt verdient.

Nach ihrer Ausbildung als Bürokaufmann-Lehrling bei der Stadt Ettlingen wurde sie zunächst im Stadtbauamt eingesetzt, wo sie Haushaltsüberwachungslisten führte und Zahlungsanweisungen ausfertigte. Nach dem Abschluss der Angestelltenprüfung II an der Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg und einem kurzen Mutterschaftsurlaub nach der Geburt des Sohnes, er arbeitet auch für die Stadt, war das Schulsekretariat der Carl-Orff-Schule die nächste Station, der als bald das Schulsekretariat der Wilhelm-Lorenz-Realschule folgte.

„Sie waren in all den Jahren immer Stimme und Visitenkarte dieser Schule, haben die Schulleitung in vielen organisatorischen Angelegenheiten unterstützt und sich als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle um die großen und kleinen Sorgen der Schülerinnen und Schüler gekümmert". Die anfallenden Arbeiten packte sie mit einem ausgeprägten Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein an. Nun steht der wohlverdiente Ruhestand vor der Tür. Zum 31. Dezember endet die „Ära Margrit Schön" bei der Stadt Ettlingen.

Erhöhung Elternbeiträge im Städtischen Kindergarten Schluttenbach

Um rund vier Prozent werden die Beiträge der Eltern im Kindergarten Schluttenbach steigen, sprich um sechs Euro bei verlängerten Öffnungszeiten bei Ü3 und um zwölf Euro für U3.

Bei einer Ganztagesbetreuung von rund 9,5 Stunden wären es zehn Prozent.

OB Arnold erinnerte daran, dass zehn Prozent des städtischen Haushaltsvolumens in die Kindergärten fließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses gaben dem Gemeinderat die Empfehlung für die Erhöhung zu votieren.

Backe, backe ...

Nein keinen Kuchen, sondern ein Schloss-Plätzchen. Dank der neuen Ausstecherle-Form „Ausgestochen schön" ist das überhaupt kein Problem. Und der Phantasie sind keine Grenzen bei der Ausgestaltung gesetzt.

Deshalb hat das Amt für Marketing und Kommunikation einen Foto-Wettbewerb initiiert. „Wer backt das schönste Schloss".

Wer teilnehmen möchte, schickt bis spätestens 18. Dezember ein Foto (bitte nur eins) seines mit der Ausstecherle-Form angefertigten und kunstvoll verzierten Schloss-Plätzchens an die E-Mail Adresse amtsblatt@ettlingen.de.

Unter allen Einsendern werden fünf Ettlinger Geschenk-Gutscheine im Wert von je zehn Euro verlost.

Das Schloss-Ausstecherle gibt es bei der Stadtinformation im Schloss für 3,50 Euro.

Verwaltungsausschuss:

Satzungsänderung Asylbewerberunterkünfte

Der Verwaltungsausschuss gab dem Gemeinderat die Empfehlung, der Satzungsänderung zu zustimmen. Notwendig geworden ist die Änderung durch die Anmietung zusätzlicher Unterkünfte zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung. Die neu angemieteten Unterkünfte, aufgrund der hohen Zahlen an Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine stellten viele Ettlinger Wohnungen und Räumlichkeiten zur Verfügung, müssen zwingend in der Satzung aufgeführt sein, sonst ist keine Gebührenerhebung möglich.

Erhöhung Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke durch die Stadt

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH haben in den zurückliegenden Monaten deutliche Schritte in eine ökologische Ausrichtung unternommen mit ihren Aktivitäten zur Erzeugung von Solarstrom/Photovoltaik entlang der Autobahn, der Unterstützung von Privatleuten und firmen beim Photovoltaikausbau durch Beratung sowie durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur und der Bioabfallvergärungsanlage beim Kompostplatz. All diese Projekte rechtfertigen die Aufhebung der Sperrvermerke, überdies werden dafür außerordentliche personelle und finanzielle Ressourcen benötigt, die eine erhöhte Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke durch den Mutterkonzern Stadt angelegentlich machen und zwar von 1,1 Millionen Euro. Nicht zu vergessen ist der defizitäre Bereich der Bäder und dem Aufbau des Breitbandnetzes.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Generalsanierung Wilhelm-Lorenz-Realschule: 27.500 Euro plus für Brandmeldeanlage

Da die ursprünglich auf 108.000 Euro kalkulierten Mittel für eine Brandmeldeanlage nicht ausreichen aufgrund der aktuellen Entwicklung und der Preissteigerungen, ist eine überplanmäßige Auszahlung von 27.500 Euro notwendig, um die Anlage realisieren zu können. Der Ausschuss stimmte dem zu.

OB-Sprechstunde am Mittwoch

Am **Mittwoch, 14. Dezember,** bietet OB Johannes Arnold eine offene Bürgersprechstunde an, um all jene, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten. Von 11 bis 12 Uhr ist seine Türe im 1. OG des Rathauses, Marktplatz 2 geöffnet.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Erweiterung des Kindergartens „An der Mulde“ für weitere Gruppen und effeff

Die Stadt muss zum einen weitere Kinderbetreuungsplätze schaffen, zum anderen braucht das effeff, das Ettlinger Frauen- und Familienzentrum, ein neues Domizil. Beides zusammen ließe sich, sofern es nach dem vorberatenden Ausschuss für Umwelt und Technik auch der Gemeinderat so sieht, durch den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens „An der Mulde“ am Horbachpark bewerkstelligen.

Aktuell fehlen in Ettlingens Kinderbetreuungseinrichtungen theoretisch 60 Ü3- sowie 38 U3 Plätze für Kinder ab sofort bis zum 31. August nächsten Jahres. Zum Stichtag 1. Oktober 2022 sind dies umgerechnet drei Kindergartengruppen und vier Krippengruppen. Auch wenn sich diese Zahlen erfahrungsgemäß zum Kindergartenjahresbeginn noch relativieren werden, fehlt eine erkleckliche Anzahl an Plätzen und Prognosen gehen allgemein davon aus, dass der Bedarf an Ü3 und U3 Betreuungsplätzen und Ganztagesbetreuung weiter steigen wird.

Aktuell ist das effeff im denkmalgeschützten Gebäude Villa „Spechtennest“ in der Middelkerker Straße 2 untergebracht. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Im Sommer fiel die Heizungssteuerung aus, zudem gibt es erhöhte Auflagen zum Brandschutz.

Anstelle einer aufwändigen Sanierung des Gebäudes gingen die Überlegungen in Richtung einer anderweitigen Unterbringung des Frauen- und Familienzentrums. Denn wenn die Hochbauabteilung der Stadt voraussichtlich 2024 aus dem Sandsteingebäude in der Ottostraße auszieht, stünden dort für das effeff weit mehr Quadratmeter zur Verfügung, zudem lässt die Nähe zum Jugendhaus Specht Synergien erwarten. Zieht nach 2026 auch der Baubetriebshof aus dem Erdgeschoss des Gebäudes aus, wäre dort zudem Platz für Kindertageseinrichtungen oder Treffpunktmöglichkeiten des künftigen Wohnquartiers. Um die notwendigen Geldmittel für den Umbau des Gebäudes in der Ottostraße zu generieren, soll die Villa „Spechtennest“ verkauft werden. Die Verwaltung rechnet mit einem Erlös von bis zu zwei Mio. Euro.

Um all dies zu realisieren und zugleich weitere Kindergartenplätze zu schaffen, braucht es die Erweiterung bzw. den Umbau des Kindergartens „An der Mulde“. Dort sollen zum einen fehlende Kinderbetreuungsplätze entstehen, zum anderen kann das effeff dort ein Interimsdomizil beziehen, bis die Räumlichkeiten in der Ottostraße zur Verfügung stehen.

Die Anlage lässt sich problemlos nach Südosten erweitern, wie Jürgen Rother vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft erläuterte. Die Verwaltung schlägt die Unterbringung einer betriebserlaubnispflichtigen Spielgruppe U3 und zweier Ü3 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten in einem in sich abgeschlossenen Kindergartenbereich vor. In einem weiteren offenen Bereich sind eine Spielgruppe ohne Betriebserlaubnis für 15 bis 20 ukrainische Kinder (2-6 Jahre) und der Raumbedarf für die Angebote des effeff vorgesehen. Die Gesamtbaukosten dafür liegen bei brutto 1,5 Mio. Euro zuzüglich Risikobandbreite von bis zu 30 Prozent der Kosten, dann kommt man auf einen Betrag von rund 1,92 Mio. Euro. Der Bau ließe sich künftig, so Rother, durchaus für bis zu sechs Gruppen erweitern.

Betroffen von den Umstrukturierungen ist auch das der Kaffeehäusle e. V., das für seinen Kaffeewagen ein neues Lager braucht, wenn die Villa verkauft wird. Es wird als einfache Stahlhalle in der Otto-Hahn-Straße neben der Jagdkammer auf einem städtischen Gelände errichtet, Kostenpunkt rund 113.000 Euro inkl. Kostenbandbreite.

Für die Erweiterung des Kindergartens sieht der Bauzeitenplan die Bauausführung für Juni bis September 2023 vor, Umzug und Betriebsstart im Oktober 2023. Die Kleinlagerhalle für das Kaffeehäusle wird voraussichtlich im Juli 2023 zur Verfügung stehen.

Alma: Cherubim

Sa. 10.12.22, 20:30 Uhr

Foto: Elsa Okazaki

ALMA spielt ein ganz besonderes Konzert fernab von Weihnachtsklischees. Die fünf Musiker*innen aus Österreich laden ein, die heiße Luft der gigantischen Weihnachtsindustrie vorüber strömen zu lassen und ein paar Jahrhunderte in der Geschichte der Musik zurückzuspringen. Oder nach vorn? Sie haben für dieses spezielle Programm in den Volkslied-Archiven nach unerhörten Liedern geforscht, sich von zeitgenössischer Musik und altem Klang inspirieren lassen. Sie haben komponiert und arrangiert, und einen Bogen gespannt, der in die Entspannung führt.
ALMA spielen ihr Konzert auf alten Instrumenten und in alter Stimmung – ganz bewusst und mit großer Freude. „Cherubim" ist kein gewöhnliches Weihnachtsprogramm, es ist eine Einladung in die Stille. „So still, dass wir unsere Herzen schlagen und unsere Nachbarn atmen hören, und das möglichst ruhig." *Asamsaal, VVK 21 €; AK 23 €, erm. 50 %*

Es ist ein Elch entsprungen

So. 18.12.22, 15 Uhr

Foto: Theater auf Tour

Ein fantastisches Weihnachtsstück, in dem nicht Engelein vom Himmel kommen, sondern Mr. Moose! Wer glaubt heutzutage noch an den Weihnachtsmann? Bertil Wagner bestimmt nicht. Doch als eines Tages Mr. Moose, der Elch, durch die Wohnzimmerdecke kracht kommt Bertil doch ins Grübeln. *Stadthalle, VVK 8 / 11 €; TK 9 / 12 €, Fam.-Karte VVK 32 / TK 36 €*

Swingnacht; Franky Doo & Luca Filastro Quintett

Sa. 21.01.23, 20 Uhr

Das Luca Filastro Quintett aus Rom begeistert inzwischen weltweit das Publikum auf Swingtanzfestivals - und das zu Recht: Wer den Ausnahmepianisten Luca Filastro hört, fühlt sich, als würde er im Mittelpunkt einer Champagnerfontäne stehen, so übersprudelnd, perlend und anregend ist sein Spiel, das in seinen besten Momenten selbst mit dem Drive eines Fats Waller mithalten kann.
Zwischen den Live-Sets lässt „Laptophon"-DJ Franky Doo eine handverlesene Auswahl an Swing-Juwelen funkeln. Zwischendurch geben Nina und Danilo des Tanzloft Karlsruhe eine heiße Lindy Hop Tanzeinlage zum Besten. Kostenfreier Schnuppertanzkurs mit Franky Doo um 19 Uhr. *Stadthalle, VVK/AK 18 €; AK 20 €, erm. 50 %*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung

Bürgerchor – Jetzt anmelden!

Der Bürgerchor der Schlossfestspiele sucht noch nach Verstärkung, besonders in den Stimmlagen Tenor und Bass. Nach der ZAUBERFLÖTE 2019, der FLEDERMAUS 2021 und CARMEN 2022 kommt im Sommer 2023 die große romantische Oper DER FREISCHÜTZ von Carl Maria von Weber auf die Schlosshofbühne.
Haben Sie Lust, mitten im Bühnengeschehen dabei zu sein und Webers mitreißende und weltberühmte Lieder für Chöre zu singen?
Dann melden Sie sich jetzt zum „Einsingen" am 21./22. Januar 2023 im Schloss an.
In kleinen Gruppen singen Sie dem musikalischen Leitungsteam einige vorbereitete Passagen vor.
Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „FREISCHÜTZCHOR" an mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de
Bitte geben Sie folgende Infos an:
- Ihre Stimmlage
- Ihre Chorerfahrung

Anmeldeschluss ist der 8. Januar
Rückfragen werden gern auch telefonisch beantwortet: 07243 101382
(Künstlerisches Betriebsbüro).

Kinopremiere der Naturdokumentation „WildWestwegs“

Nach fast vier Jahren Produktionszeit feiern die Macher des Erfolgsstreifens „Unsere Alb“ eine weitere Kinopremiere in Ettlingen.
Entlang des ältesten Fernwanderwegs im Schwarzwald, dem Westweg, nimmt uns die neue Naturdokumentation „WildWestwegs“ mit durch Deutschlands größtes und höchstes Mittelgebirge von Pforzheim über die West- und Ostroute zum 285 km entfernten Ziel nach Basel in die Schweiz.

Der Vorverkauf für die Filmpremiere am 4. Februar um 19:30 Uhr, mit Sektempfang und Aftershow-Party, hat begonnen. Wer für die begehrte Premierenveranstaltung keine Karten mehr erwischt, kann sich für die Folgetermine Tickets sichern.

Die Premierenkarten können zum Preis von € 16,50 inkl. einem Glas Sekt, Rahmenprogramm und einer Aftershow-Party im Kino Kulisse gekauft werden. Nach der Premiere in Ettlingen startet der Film in vielen weiteren Kinos.
Weitere Infos und ein neuer Filmtrailer sind hier zu finden: www.ruppertfilm.de

Ettlinger Engagementplattform

Öffnen lohnt sich noch beim Adventskalender

Die schönste Zeit des Jahres hat begonnen: die Vorweihnachtszeit. Um das Warten auf Heiligabend zu verkürzen, wurde bereits im 19. Jahrhundert der erste Adventskalender erfunden, mittlerweile gibt es ihn in viele verschiedenen Formen. Auch die Stadt Ettlingen bietet in diesem Jahr wieder einen Adventskalender an – in digitaler Form.

Und mitmachen lohnt sich noch. Jeden Tag gibt es ein neues Türchen zu entdecken und hinter jedem Türchen warten tolle Preise, zur Verfügung gestellt von Stadt, Stadtwerken und Gewerbetreibenden aus Ettlingen.
Mit der Beantwortung der Frage des Tages kann jeder an der Verlosung der Preise teilnehmen. Besuchen Sie unseren Adventskalender.

Stadtwerke Ettlingen warnen vor Betrugsversuchen am Telefon

Erneut häufen sich wieder die Fälle, bei denen Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) am Telefon belästigt werden. Es sind Fälle aufgetreten, in denen Anrufer versucht haben, die Strom- oder Gaszählernummer von Anschlussnehmern zu erfragen. Die SWE warnen vor Anbietern, die auf diese Weise Strom- und Gasverträge abschließen oder Kundendaten ausspionieren möchten.

Im Wesentlichen geht es im Gespräch um die Möglichkeit, Geld zu sparen. Oft geben die Werber auch widerrechtlich an, mit den SWE zu arbeiten und erfragen Kontoverbindung oder Zählernummern. Doch Vorsicht: Geben Sie diese Informationen nicht an windige Geschäftemacher, denn mit diesen Daten wird der Wechsel des Strom- oder Gasanbieters eingeleitet.

Für einen Lieferantenwechsel werden lediglich Name, Adresse und Zählernummer benötigt. Was eigentlich den Anbieterwechsel vereinfachen und beschleunigen soll, bietet auch Missbrauchsmöglichkeiten. **Auf keinen Fall sollten deshalb persönliche Daten, Zählernummer und Kundennummer oder Bankverbindungen genannt werden.** Gleiches gilt für den Fall, dass Werber an der Haustüre klingeln.

Bei unerlaubten Werbeanrufen raten die SWE zu folgender Verhaltensweise, wobei die Betroffenen sich die Antworten zu den folgenden Fragen, sowie Datum und Uhrzeit notieren sollten:

- Wer ist der Anrufer? Am besten lässt man sich Vorname und Name buchstabieren und hält diesen schriftlich fest.
- Im Auftrag welcher Firma ruft er an?
- Welche Telefonnummer hat der Anrufer? Wird keine Nummer übertragen, sofort auflegen! Doch auch angezeigte Telefonnummern sind sehr oft gefälscht, denn bei der Rufnummernübermittlung wird gern manipuliert.
- Wer hat dem Anrufer das Einverständnis zur Telefonwerbung erteilt und woher hat er Ihre Telefonnummer?

Diese Fragen veranlassen viele Anrufer dazu, das Gespräch einfach zu beenden.

Für Betroffene, die im Rahmen eines unseriösen Werbeanrufs vorschnell einen Vertrag abgeschlossen haben, ist unverzügliches Reagieren angesagt: Bei derart abgeschlossenen Verträgen gilt ein Widerrufsrecht von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt, an dem ordnungsgemäß auf das Widerrufsrecht hingewiesen wurde. Das geschieht in der Regel mit dem Begrüßungsschreiben oder der Auftragsbestätigung. Innerhalb dieser Frist ist es möglich, dem vermeintlichen Vertragsabschluss schriftlich per Einschreiben mit Rückschein zu widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Zu allen mit dem Thema verbundenen Fragen können Sie sich bei der SWE unter 07243 101-02 informieren.

Tipps der Feuerwehr zur Sicherheit in der Advents-/Weihnachtszeit

Ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit von Feuerwehren ist es, die Bevölkerung anlassbezogen auf Gefahren hinzuweisen. Beispielsweise passend zur Advents- und Weihnachtszeit mit folgendem Wortlaut:

In der Advents-/Weihnachtszeit kommt durch Kerzen oft eine besinnliche Stimmung auf und gehört zu dieser Jahreszeit einfach dazu. Wenn jedoch aus dem romantischen Kerzenschein ein richtiges Feuer wird, ist es ganz schnell aus mit der Besinnlichkeit. Die Feuerwehren appellieren an die Umsicht der Bürgerinnen und Bürger, Feuergefahren zu minimieren.

Daher **sieben einfache Tipps**, um einen Brand zu verhindern:
Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung.

Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.

Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen!

Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie ganz heruntergebrannt sind.

Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und ist dann umso leichter entflammbar – ziehen Sie solche Brandfallen rechtzeitig aus dem Verkehr.

In Haushalten mit Kindern sind elektrische Kerzen ratsam. Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen.

Achten Sie bei elektrischen Lichterketten – etwa auf dem Balkon – darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Idealerweise sollten auch elektrische Lichterketten nicht in Ihrer Abwesenheit leuchten.

Generalsanierung Kindergarten und Sporthalle Schluttenbach:

Aktualisierte Konzept- und Kostenplanung

Aus dem Jahr 1969 stammt das Gebäude, das den städtischen Kindergarten sowie eine Sporthalle und Vereinsräume beherbergt. Bis 2025 könnte es saniert sein.

2019 hatte der Gemeinderat dem Planungskonzept nach der optimierten Entwurfsplanung zur „Generalsanierung des Kindergartens und der Sporthalle Schluttenbach" zugestimmt. 2020 wurde aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein EU-weites Vergabeverfahren für das Vorhaben durchgeführt, das 2019 eine Kostenschätzung von rund vier Mio. Euro hatte. Mittlerweile sind die Preise gestiegen.

Architekt Udo Lindenfelser stellte im vorberatenden Ausschuss für Umwelt und Technik das aktuelle Planungskonzept vor. Ist der Kindergarten saniert, wäre dort zweigruppiger Betrieb möglich, aktuell ist es eine altersgemischte Gruppe für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren, es gibt dort 22 Plätze.

„Es ist sehr viel Geld", sagte OB Johannes Arnold, doch die Gründe für die höheren Kosten seien nachvollziehbar; auch der Ausschuss sah dies so und stimmte in der Vorberatung zu. Die Kindergartenkapazität werde verdoppelt, die Turnhalle saniert, und für die Vereine stünden Räume zur Verfügung nach der Realisierung der Maßnahme. Insgesamt bezifferte der Architekt Lindenfelser die Kosten auf über 6,9 Mio. Euro, darin enthalten sind die prognostizierte Teuerungsrate von zehn Prozent sowie die Kosten für die Interimsunterbringung der Kinder während der Bauphase, die mit rund 570.000 Euro angenommen wird. Für die Interimsunterbringung ist eine Containerlösung oberhalb der Feuerwehr vorgesehen, die Container werden von der Stadt erworben.

Die Pläne wurden hinsichtlich der Kosteneinsparung optimiert, unter anderem wird es Einsparungen bei den Abbrucharbeiten geben und Umplanungen bei den Sanitärbereichen, um unnötige Leitungsneuverlegungen zu vermeiden.

Am bestehenden Gebäude wird es zwei Anbauten geben, einer wird talseitig einen separaten Krippenraum schaffen mit entsprechendem Sanitärbereich. Ein weiterer Anbau beinhaltet die Küche nebst zugehöriger Räume, einen Windfang und das Leitungsbüro. Die Turnhalle, die auch vom Kindergarten als Bewegungsraum genutzt wird, bekommt eine direkte Verbindung zu den Kindergartenräumlichkeiten. Die Fassade wird energetisch saniert, die Fenster ersetzt, das aktuell undichte Flachdach durch ein flachgeneigtes ersetzt. Im Bereich der Vereinsräume werden Rettungswege und Notausgänge geschaffen, im Anbau über dem Krippenbereich entsteht ein zusätzlicher Mehrzweckraum, selbstredend werden Technik- und Lagerräume für alle Bereiche vorgesehen.

Hinsichtlich des energetischen Konzepts habe sich, so der Architekt, der KfW-Effizienzhausstandart 55 EE als die wirtschaftlichste Variante herausgestellt und es gibt einen Zuschuss. Für den Kindergarten wurde eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingeplant, die Wärmeerzeugung für das Gebäude soll nach Möglichkeit über eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit eigenen Erdwärmesonden erfolgen, zusätzlich werden dezentrale Elektrodurchlauferhitzer (Waschtische) eingesetzt und Wärmepumpen mit Trinkwassernetz (Duschen). Ein Anschluss an das für Schluttenbach geplante kalte Nahwärmenetz wäre wünschenswert, so die Verwaltung.

Fördermittel von rund 1,1 Mio. Euro sind zugesagt, zudem können Fördergelder bei der BAFA angefragt werden, darunter bis zu 40 Prozent für die Heizungsanlage.

Der zeitliche Ablauf sieht im Idealfall den Umzug der Kinder ins Provisorium für Juli 2023 vor, Baubeginn im September. Im Frühsommer 2025 könnten die Kinder und übrigen Nutzer dann ihr neues altes Gebäude wieder beziehen.

Ettlingen

Ettlinger Sternlesmarkt

Besuchen Sie den neuen Standort am Stadtgarten

Von Kindereisenbahnfahrt, über Glühwein, leckere Wild- und Imbissgerichte bis hin zu Crepês/Churros und wechselnden Kunsthandwerkprodukten in den zwei Sternschnuppenhütten ist für alle etwas dabei.

Sternschnuppenhütte 5

Do. 08. - Fr. 09.12.

Elfen aus Märchenwolle und mehr wie Anhänger, Krippenfiguren und Tiere - Heike Vogt

Sa. 10. - So. 11.12.

Selbstgenähte Babysachen, Hosen, Jacken, Mützen, Kosmetiktaschen, Kulturbeutel u.v.m. - Ulrike Böttger

Sternschnuppenhütte 6

Sa. 10.12.
Handgemachte Biokosmetikprodukte - Petra Teichmann

So. 11.12.

Papierweihnachtssterne, Deko, handgefertigte Taschen aus Recyclingstoffen, Geschirrtücher,

gestrickte Tücher, Fröbelsterne, Fruchtaufstriche, Chutneys gegen Spende für den Kinderhospizdienst, Kunstangebot mit

Schwerpunkt Upcyclingarbeiten - Marion Sassenhagen, Ilse Maier-Jarosch

Mo. 12. - Fr. 16.12.
Angelika Wetter

Liebevoll selbstgefertigtes Patchwork, Recycling-, Upcycling- und zero waste-Produkte,

Dekoartikel uvm.

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.sternlesmarkt-ettlingen.de

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

SO., 11. Dez. 2022 · 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Dionysius
Ettlingenweier

ZAUBER
DER CHORMUSIK IM ADVENT

Lassen Sie sich durch die zauberhafte Atmosphäre der Kirche und den Klang der Lieder in die besondere Zeit des Advents entführen.

Es singen unter der Leitung von
Mathias Barth:
der Jugendchor des Gesangvereins Liederkranz 1871 e.V. Malsch und das
Vokalensemble „Crossover“ aus Durmersheim

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.
Wir danken der Kath. Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land und Pfarrer Dr. Merz für die freundliche Unterstützung.

Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V.
www.hospiz-arista.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.
Personalausweise, beantragt vom **16. bis 26. November,** können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.
Reisepässe, beantragt vom **11. bis 14. November,** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.
Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Zum 31.12.2022: Zählerablesung bei Strom, Erdgas und Trinkwasser

Die SWE Netz GmbH verschickt Ablesekarten

In den nächsten Tagen erhalten die Bürgerinnen und Bürger per Post oder E-Mail eine Ableseaufforderung zur Erfassung ihrer Energie- und Trinkwasserzählerstände. Absenderin ist die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen GmbH und Messstellenbetreiberin. Aufgabe der SWE Netz GmbH ist es, einmal jährlich die aktuellen Zählerstände einzuholen und den Lieferanten elektronisch zur Verfügung zu stellen. Auf Basis dieser Zählerstände erstellen die Lieferanten die Jahresabrechnungen über die Energie- und Wasserverbräuche.

Zählerstände mitteilen – schnell und einfach erledigt
Ab 12. Dezember verschickt die SWE Netz GmbH die Ableseaufforderungen. Darin enthalten ist ein individuelles Passwort, das dem Kunden die Mitteilung seiner Zählerstände bequem und sicher über das Internet ermöglicht. Natürlich können die Zählerstände auch weiterhin mit der Ablesekarte per Post (portofrei) oder über das Faxgerät geschickt werden. Alternativ kann auch der QR-Code gescannt und die Zählerstände dann über das Formular eingegeben und an die SWE Netz GmbH gesendet werden. Wichtig ist in jedem Fall, vor der Datenweiterleitung die Zahlen und das Ablesedatum nochmals zu prüfen.

Einsendedatum beachten
Für die jahresgenaue Energie- und Trinkwasserabrechnung benötigt die SWE Netz GmbH die Zählerwerte bis spätestens zum 9. Januar 2023. Wer keine Zählerstände meldet, erhält seine Rechnung aufgrund von geschätzten Zählerständen. Die Basis dafür bildet der jeweilige Vorjahresverbrauch.

Klare Vorteile
Die Selbstablesung hat gleich mehrere angenehme Seiten:

- keine fremde Person muss das Haus oder die Wohnung betreten
- Zählerstände können rund um die Uhr gemeldet werden
- die Mitteilung per Internet oder Ablesekarte ist einfach und unbürokratisch
- der Kunde behält die Kontrolle über den gesamten Ablesevorgang

Zählerstände von Stromerzeugungsanlagen
Für Betreiber von Stromerzeugungsanlagen (zum Beispiel Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke, Brennstoffzellen) ist das Procedere gesondert geregelt: Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) sind diese Zählerstände dem Netzbetreiber unaufgefordert mitzuteilen. Denn: Werden keine Zählerstände gemeldet, müssen die Abschlagszahlungen solange ausgesetzt werden, bis diese Werte bei der SWE Netz GmbH eingehen. In diesem Fall dürfen auch keine Schätzungen des Zählerstands zum Jahresende durchgeführt werden.

Hier liest die SWE Netz GmbH selbst ab
Die Zählerstände einzelner Mehrfamilienhäuser im Netzgebiet liest die SWE Netz GmbH aus organisatorischen Gründen selbst ab. An diese Adressen werden natürlich keine Ablesekarten versendet. Auch im Ettlinger Industriegebiet kommen die Ableser der SWE Netz GmbH selbst vor Ort.

Wichtiger Hinweis:
Die Mitarbeiter der SWE Netz GmbH tragen immer einen Ausweis mit sich, den sich die Hausbewohner auch zeigen lassen sollten. Nur so ist gewährleistet, dass keine ungebetenen „Gäste“ ins Haus kommen.
Für Fragen rund um das Thema Ablesung steht die SWE Netz GmbH gerne von 8 bis 16 Uhr unter 07243 101-8288 zur Verfügung. Per E-Mail sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter ablesung@sw-ettlingen.de erreichbar.

VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Suchen Sie eine sinnstiftende Tätigkeit …

… und möchten sich noch etwas dazu verdienen?
Der gemeinnützige Verein Nachbarschaftshilfe Sonnenblume e. V. sucht Frauen und Männer auch hier in Ettlingen, die gerne Menschen, die Hilfe benötigen, unterstützen möchten. Die Zeit kann flexibel nach Absprache eingeteilt werden.
Die Aufwandsentschädigung liegt bei 12 Euro pro Stunde.
Es können kleine Putzarbeiten, aber auch Einkäufe sein, ab und ab ein Essen kochen, zu Terminen begleiten, eventuell kleine Garten- oder Handwerksarbeiten erledigen, sich unterhalten oder etwas vorlesen, spazieren gehen u. Ä.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann rufen Sie einfach an bei der Nachbarschaftshilfe Sonnenblume e. V.
Büro: 0721 60995064
Mobil: 0176 71769187
www.sonnenblume-karlsruhe.de

„Erhellende“ Führungen im Museum

Auch wenn die Temperaturen sinken kann man sich die dunkle Jahreszeit bei einer der abwechslungsreichen Themenführungen durch Ettlingens geschichtsträchtige Altstadt etwas aufhellen.
Zum Jahresabschluss bietet das Museum noch zwei öffentliche Führungstermine an.

Freitag, 9. Dezember, 16 Uhr „Parallele Leben“: Die Künstlerehepaare Karl und Helene Albiker, Karl und Thilde Hofer
Folgen Sie bei diesem Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin Anna Reich den einzelnen Lebensläufen der beiden Künstlerehepaare und ihren sehr unterschiedlichen Chancen sich künstlerisch zu entwickeln.

Sonntag, 11. Dezember 15 Uhr „Die historische Altstadt“
Lernen Sie Ettlingens historische Altstadt in einem kurzweiligen Rundgang kennen. Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden.

Sonntag, 18. Dezember, 15 Uhr, „Ettlinges historische Wirtshäuser“
Vereine und ihre Stammlokale standen im 18. und 19. Jahrhundert im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Sie erfahren bei diesem besonderen Stadtrundgang von Begebenheiten, die sich dort abspielten und von der Politik, die dort gemacht wurde. Berühmtes Beispiel: der Sonnenwirt Philipp Adam Thiebauth spielte gemeinsam mit seinen Gesinnungsgenossen im Umfeld der Revolution von 1848/49 eine wichtige Rolle.
Für alle Führungen ist der Treffpunkt der Museumsshop im Schloss. Die Tickets kosten pro Person 3 €.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 8. Dezember
15 + 17.30 Uhr Der Räuber Hotzenplatz
20 Uhr Mrs. Harris und ein Kleid von Dior
20.15 Uhr Call Jane

Freitag, 9. Dezember
15 Uhr Der Räuber Hotzenplotz
17 Uhr Mrs Harris und …

Samstag, 10. Dezember
15 + 17.30 Uhr Der Räuber Hotzenplotz
20 Uhr Mrs. Harris und ein Kleid von Dior
20.15 Uhr Call Jane

Sonntag, 11. Dezember
15 + 17.30 Uhr Der Räuber Hotzenplotz
20 Uhr Mrs. Harris und ein Kleid von Dior
20.15 Uhr Call Jane

Montag, 12. Dezember
Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 13. Dezember
15 Uhr Der Räuber Hotzenplotz
17.30 Uhr Call Jane
20 Uhr Mrs. Harris und …
20.15 Uhr Einfach mal Schönes

Mittwoch, 14. Dezember
16 + 20 Uhr Avatar: The Way of Water

Donnerstag, 15. Dezember
14.30 Uhr Der Räuber Hotzenplotz
16.30 + 20.15 Uhr Avatar …
20.30 Uhr Mrs. Harris und …

Telefon 07243 330633
www.kulisse-ettlingen.de

Corona

Alle Infoformate über Corona auf Landkreis-Website

Neben derzeit geltenden Verordnungen des Landes Baden-Württemberg sowie Informationen des Bundes und des Robert-Koch-Instituts gibt die Seite des Landratsamtes weiterhin einen Überblick über alle wichtigen Fragen. Diese betreffen beispielsweise Quarantäne-Regeln, die einrichtungsbezogene Impfpflicht, aber auch Bereiche wie das Reisen und Krankheitssymptome. Unter www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus finden sich weitere ausführliche Hilfestellungen.

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Bitte beachten: die Liste und die darin enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Teststationenbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben. Bitte bezüglich der Kosten vor Ort informieren.

Teststationen in der Kernstadt
Testzentrum Kaserne Am Lindscharren 4 – 6
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. + So. 10 - 16 Uhr, ohne oder mit Termin unter ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real Huttenkreuzstraße 8
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr, ohne oder mit Termin,
ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland Zehntwiesenstr. 47
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr; ohne oder mit Termin,
ttlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgaubad Luisenstraße 14
Öffnungszeiten Mo. - So. 8 – 18 Uhr, ohne oder mit Termin, testzentrum-albgaubad-ettlingen@web.de sowie
testzentrum-albgaubad-ettlingen.de

Drive In Teststation Carl-Metz-Straße 28
Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 – 13 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr, So. 14 - 19 Uhr ohne und mit Termin,
ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE Am Hardtwald 8 – 10
Öffnungszeiten Mo. und Do. 7 – 10 Uhr, ohne und mit Termin,
ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in Ortsteilen
Teststation Da Pino Bruchhausen
Alemannenweg 14
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter der 0157 32645511

Spucktestestelle Oberweier Lothringer Str. 7
R/T Laboratories & Diagnostics
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung, telefonisch unter 0176 20803132 oder 0170 5864825

Claudis Testzentrum Oberweier
Am Teilacker 7
auch PCR Tests, Öffnungszeiten Mo. – So. 7 – 20 Uhr, nur nach tel. Vereinbarung, 07243 715523 oder 0170/8876191.

Gratis Teststelle Schluttenbach
Schönblick 25
Öffnungszeiten (ohne Anmeldung) Mo. – Fr. 9 – 9.30 Uhr und 18 – 18.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 10.30 Uhr Ohne oder mit Termin test.ettlingen@gmail.com,
Tel. 0151 20641912

Teststation Spessart beim Netto
Im Stecken
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 19 Uhr, ohne Termin

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen
Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion
1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen
Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177 6574330,
E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung
Diakonisches Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung
Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer,
Tel. 07243 523736,
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,
www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe
Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergänzende-unabhängige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:
Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung
Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Der Termin für Januar für das Café Vielfalt im K 26, Kronenstraße 26 wird zeitnah veröffentlicht.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Licht im Dunkeln

Gemeinsam Licht ins Dunkel bringen ...
Wir sammeln Kerzen / Kerzenreste für die Ukraine. Dort werden sie eingeschmolzen und zu neuen Kerzen verarbeitet.
Da es in der Ukraine nur sporadisch Strom und Wasser gibt, werden diese Kerzen dort dringend gebraucht.
Bitte gebt eure Kerzenreste im effeff-Büro ab von Mo. bis Do., 9-12 Uhr oder stellt sie einfach vor die Tür.
Die Aktion läuft **bis 15.12.2022**!

KOMM, SING MIT - aus purer Lebensfreude!
Wir treffen uns 1 x pro Monat im effeff und bringen unsere Stimmbänder in Schwingung. Wir lieben Rock, Pop, Folk u. v. mehr: z. B.: Über den Wolken, Heute hier morgen dort, Über sieben Brücken, Morning has broken, Country Roads, Die Gedanken sind frei, Im Frühtau zu Berge, Kein schöner Land, Probier's mal mit Gemütlichkeit, Those were the days, Yesterday … und weitere stehen zur Auswahl bereit. Und zur Adventszeit gibt es natürlich auch *****Weihnachtslieder***.** Einzige Voraussetzung: **Freude am gemeinsamen SINGEN**. Bist du dabei? **Dann komm einfach dazu.** Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch.
Wann? Montag, 12. Dezember, 19 Uhr
Kosten: 2,- Mitglieder /
4,- für Nichtmitglieder
Wo? im effeff, Ettl. Middelkerkerstr. 2
(neben Seniorenzentrum am Horbachpark/ Albert-Stehlin-Haus)
Bitte beachten: SEITENEINGANG benutzen

Weitere Infos im effeff Büro: 07243-12369 oder Bärbel Bertolutti: 07243-29668 oder 01577 2055623

Nähkurs für Anfänger/innen
Neu! Immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr vom 12.01. bis 16.02.2023 (6 Termine), Thema: „Aus Alt Mach Neu".
In diesem Kurs werden Ihnen Grundkenntnisse im Umgang mit Ihrer Nähmaschine vermittelt.
Praktische Tipps unterstützen Sie beim Nähen Ihrer Projekte. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.
Und wenn Sie sich einfach in Ruhe an die Nähmaschine setzen wollen, sind Sie auch herzlich willkommen.
Das sollten Sie mitbringen:
Nähmaschine (Gebrauchsanweisung), Nähgarn, Maßband, Stecknadeln, Nähnadeln, Schere, Stoffe z.B. alte Hemden, Kissenbezüge, Tischdecken, Jeans usw.
Verbindliche Anmeldung im effeff-Büro ab sofort.
Kursgebühr Mittglieder: 42 Euro
Kursgebühr Nichtmitglieder: 54 Euro

Babymassage
Jetzt im effeff: Babymassage für Babys ab 6 Wochen bis zum Krabbelalter.
NEUER Kurs startet ab 19.01.2023 - 10 Uhr
Der Kurs wird aus 4 Terminen (1x/Woche) bestehen und kostet 68 € für Nichtmitglieder / 60 € für Mitglieder.
Anmeldungen bitte an info@effeff-ettlingen.de oder telefonisch, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Zertifikatsübergabe für Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson

Bereits Anfang Juli endete der erste Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson mit 300 Unterrichtseinheiten des Tageselternvereins Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., am 22. November wurden offiziell alle Zertifikate über eine erfolgreiche Kursteilnahme verliehen. Zur feierlichen Übergabe lud der TEV Ettlingen in die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle ein. Frau Jerabek, Vorsitzende des Landesverbandes für Kindertagespflege in Baden-Württemberg verlieh gemeinsam mit Frau Bredl, Vorsitzende des TEV Ettlingen, 12 Teilnehmenden ihre Urkunde. 8 Teilnehmerinnen erhielten ein Landeszertifikat über die Teilnahme am Qualifizierungskurs mit 300 Unterrichtseinheiten, 6 Teilnehmer und Teilnehmerinnen eines über den „Aufstockerkurs" von 140 Unterrichtseinheiten. Frau Jerabek sprach einführende Worte über die Arbeit als Kindertagespflegeperson und die bedeutsame und verantwortungsvolle Aufgabe, welche die neuen Tagesmütter und -väter nun übernehmen. Frau Bredl freute sich besonders, dass der Kurs trotz widriger Umstände – Pandemiebedingungen, E-Learning, kleine Räumlichkeiten – zu gutem Abschluss gebracht werden konnte. Frau Schubert, Kursleitung und zuständige Fachberatung im Rahmen der Qualifizierung

berichtete über die Herausforderungen des E-Learnings und freute sich über die neu qualifizierten Kindertagespflegepersonen.
Der kommende Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson startet im März 2023, wenden Sie sich für nähere Informationen gerne an den TEV Ettlingen und vereinbaren Sie Ihr individuelles Beratungsgespräch.
TEV Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.,
Epernayer Str. 34, 76275 Ettlingen,
07243/ 94545-0
www.tev-ettlingen.de

C. Jerabek, Vorsitzende Landesverband Kindertagespflege (3.v.li), A. Bredl, Vorsitzende TEV Ettlingen (4. V. li) und M. Schubert, Fachberatung TEV (3.v.re) mit Kursteilnehmenden
Foto: Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis e.V.

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuell

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West
Herzliche Einladung an den Adventssonntagenam 04., 11. und 18. Dezember jeweils ab 17 Uhr zu einem **warmen Essen und gemeinsamer Zeit** im Bürgertreff.
Wir sind Familien aus Ettlingen-West und möchten gerne Essen und Zeit mit anderen teilen. Kommt gerne vorbei, alles kostenfrei und wir freuen uns auf jeden Besucher!

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1
Handy: 0176 38393964
E-Mail: info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:
Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Termin-Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum
am **25. Januar 2023** ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum satt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Der nächste Termin findet am 4. Januar 2023 ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Leseecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren - Termine

Die Seniorenbeauftragte Petra Klug lädt Seniorinnen und Senioren ein, mit ihr auf den „Plauderbänken“ in den Parks zwanglos, aber nur bei schönem Wetter, ins Gespräch zu kommen. Sie finden sie **dienstagnachmittags von 15 bis 16 Uhr im Horbachpark** und am **mittwochvormittags von 10 bis 11 Uhr im Rosengarten**.
Kontakt: Petra Klug, Tel. 101-146

Bewegte Apotheke

Begleiteter, einstündiger Spaziergang durch Ettlinger Parks mit leichten gymnastischen Übungen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler, wetterangepasster Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Die nächsten Termine:
Freitag, 9. Dezember, Schloss Apotheke
Dienstag, 13. Dezember, Goethe Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro,Klostergasse 1,
76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101-524 (Rezeption),
101-538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 1233397

„Café am Rosengarten“: Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Das Begegnungszentrum ist vom 22. Dezember bis einschließlich 8. Januar 2023 geschlossen. Wir freuen uns, Sie ab Montag, 9. Januar, wieder begrüßen zu dürfen.

Farbkunst trifft Klangkunst
Passend zur Winterszeit bieten wir Ihnen **„Eisiges Blau“**an den Wänden unseres Cafés am Rosengarten. Frieren müssen Sie jedoch nicht, denn wir bieten Ihnen Glühwein und feurige Jazzklänge vom Klavier. Die **Vernissage** zur Ausstellung mit Bildern von **Manfred Zwar** findet statt am **10. Dezember um 18 Uhr**. Am Klavier: **Erich Link**.

Graue Zellen – Abschiedstour
Ersatztermin für die ausgefallene Vorstellung ist am *Sonntag, 11. Dezember,* um 15 Uhr, die Karten für die ausgefallene Vorstellung sind weiterhin gültig. Vorverkauf im Begegnungszentrum, Ticketpreis 12 **€**. Wir bitten darum, dass **diejenigen, die Karten haben zurücklegen lassen, sich melden, ob Sie denn die Karten auch für den Ersatztermin nutzen werden.**

Tischtennisgruppe „Wirbelwind“
Alle Mitglieder, die ihren diesjährigen Vereinsbeitrag bezahlt haben, sind eingeladen zu unserer traditionellen Jahresabschlussfeier zu kommen: Am **Montag, 12. Dezember,** Einlass ab 17:30 Uhr, Ende: ca. 21:30 Uhr
Wo? Cafeteria im Begegnungszentrum,
Was? Essen bezahlt Verein.

„Karte ab 65“
Am Mittwoch, **14. Dezember,** um 15 Uhr findet für die Gruppe ein Adventskaffee im Begegnungszentrum – Café am Rosengarten – statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hobby-Radler „Große Tour“
Die nächste Wanderung findet am **16. Dezember** statt. Treffpunkt: **10 Uhr Parkplatz Ettlingen-Friedhof.**Mittagseinkehr ist im Schützenhaus Wolfartsweier vorgesehen. Streckenlänge ca. 10,5 km, Gehzeit ca. 3,5 Stunden. Tourenführung: Manfred Speck, Tel. 374073

Literaturkreis
Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 20. Dezember,** um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Die unglaubliche Reise der Großmutter Maru auf ihrem himmelblauen Fahrrad“ von Gabri Ródenas besprochen. Gäste sind willkommen.

„Fit am Stuhl“ – Neuer Kurs 2023
10 – 11 Uhr „Fit am Stuhl – Frauen“ (Beckenbodentraining) oder 11 – 12 Uhr „Fit am Stuhl“
Beide Kurse je 10 Mal, immer donnerstags, Beginn:**12. Januar 2023.**Kursgebühr 25 **€**, Kursleiterin Birgitta Gerloff, Anmeldung ab sofort im Begegnungszentrum

Erlebnisreise ins Salzburger Land
Der Seniorenbeirat plant im nächsten Jahr seine Erlebnisreise ins Salzburger Land. Von **Samstag, 17. , bis Donnerstag, 22. Juni,**fahren wir nach Abtenau im schönen Salzburger Land. Von da aus unternehmen wir Tagesausflüge ins Dachsteingebiet und die Steiermark, sowie auch eine Tour entlang der Salzburger Dolomitenstraße mit

Salzburger Seenlandschaft bis zum Wolfgangsee. Natürlich darf ein Besuch in Salzburg nicht fehlen.
Eine detaillierte Beschreibung der Reise, sowie Preise und Zahlungsbedingungen, können Sie unserem Flyer entnehmen, der wie üblich an der Rezeption des Begegnungszentrums ausliegt oder per E-Mail angefordert werden kann. Weitere Fragen beantwortet gerne Ihr Reiseleiter Helmuth Kettenbach unter 0171 1233397.

Veranstaltungstermine
Freitag, 9. Dezember
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Samstag, 10. Dezember
18 Uhr **Vernissage**: Farbkunst trifft Klangkunst „Eisiges Blau“

Sonntag, 11. Dezember
15 Uhr **Ersatztermin** „Graue Zellen“ auf Reisen-Abschiedstour

Montag, 12. Dezember
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14 Uhr Mundorgelspieler
17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“

Dienstag, 13. Dezember
9.30 Uhr Gedächtnistraining
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
14 Uhr Schönhengster
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
15 Uhr Acrylmalen
17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 14. Dezember
10 Uhr Englisch „Refresher“
9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK
11 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14.30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr „Karte ab 65“ - Adventskaffee

Donnerstag, 15. Dezember
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
13.30 Uhr Gospelsinggruppe

Freitag, 16. Dezember
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
15 Uhr Stammtisch Seniorenbeiräte
18 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Computer-Workshops
Freitag, 9. Dezember, Grundwissen f. Einsteiger Windows 10/11

Montag, 12. Dezember, Internet und E-Mail
Freitag, 16. Dezember, Windows 10/11, updates u. neueste Version
jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.
Unkostenbeitrag: 5 €, Nähere Informationen in unserem Flyer
oder unter www.bz-ettlingen.de/Veranstaltungen/PC-Smartphone
Eigene Smartphones, Tablets oder Laptops sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11Uhr, Handy: 0171 5426184;

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und um 10:15 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadtlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark;

Die **„Entensee-Radler“** gehen bei gutem Wetter am 8. Dezember wieder auf Tour. Treffpunkt um 10 Uhr, Ahornweg 89;

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24
Tel.: 07243-4704
www.kjz-specht.de

Wir sind für euch da
Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns.

Aktuelles
Wir suchen: Für unser beliebtes Töpferangebot wünscht sich das Kinder und Jugendzentrum Specht eine neue Waschbecken-Unterschrank-Kombination.

Workshops & Events
Schlittschuh fahren*
Do., 15.12.: 14.30 – 18.30 Uhr,
ab 10 Jahren, 10 €
Kufen angeschnallt und ab geht's. Egal ob Anfänger oder Endboss auf der kalten Oberfläche. Im Eistreff Waldbronn geben wir gemeinsam Gas und haben (glatt) einen schönen Tag!

Plätzchen backen*
Di., 20.12. 16 -17.30 Uhr, ab 6 Jahren, 3 €
Weihnachten steht vor der Tür. Und was gehört zu der Vorweihnachtszeit auf jeden Fall dazu? Ein dampfendes, wohlduftendes Blech mit frisch gebackenen Plätzchen! Kommt vorbei, wir backen gemeinsam etwas Leckeres.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)
Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet, Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse* Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 3,00 € pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden.

Montagstreff 14:30-18 Uhr

Töpferkurs für Erwachsene* Mo. 18.30-21.30 Uhr, 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch. Der Kurs umfasst 6 Einheiten und findet ab vier Personen statt.
ACHTUNG: Aufgrund von Krankheit muss dieser Kurs bis Ende des Jahres entfallen. Neuer Kursbeginn ist demnach voraussichtlich der 16.01.2023.

Dienstagstreff 14:30-18 Uhr
Jungstreff (ab 11 Jahren)
Mittwoch 15:30-17:30 Uhr
Boxtraining (ab 10 Jahren) (noch bis Ende Dezember) Mittwoch 18-19 Uhr

Kidstreff (6-10 Jahre)
Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Mädchentreff (ab 11 Jahren)
Freitag 15:30-17:30 Uhr

Offener Treff (ab 14 Jahren)
Mittwoch 18-21 Uhr, Freitag 18-22 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Offenes Töpfern für Jugendliche, Erwachsene und Senioren: Das offene Töpfern findet freitags von 18 bis 21 Uhr statt. Die Teilnahme kostet pro Abend 8 Euro + Materialkosten für Ton nach Verbrauch. Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich, da es sich hier um ein offenes Angebot handelt.
* Anmeldung erforderlich:
unter 07243/4704, über WhatsApp
0157 34747043 oder per
E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de

Multikulturelles Leben

Großelternprojekt „Generationen begegnen sich“

Sie haben Kinder im Betreuungsalter zwischen 1 und 3 Jahren? Sie würden sich über etwas eigene Zeit und Entlastung freuen?
Unser wöchentlicher Treff, Seniorinnen und Kinder (SeKi) im K26 Begegnungsladen in der Kronenstraße 26, bietet Ihnen mittwochs um 15 Uhr diese Möglichkeit (ausgenommen Schulferien).
Sind Sie daran interessiert? Dann melden Sie sich bei Frau Cornelssen: Tel. 07243 373830 – Mobil: 0170 5412629 oder E-Mail: bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Weihnachtliches Basteln
für Kinder
und Erwachsene
im Begegnungscafé

Wann: 08. und 15. Dezember
von 17 bis 19 Uhr
Wo: K26 – der Begegnungsladen
Kronenstraße 26
in Ettlingen

Lokale Agenda

Weltladen

Faire Leder- und Korktaschen

Unsere edlen **Ledertaschen** und **Rucksäcke** kommen aus Indien, Bangladesch und Äthiopien. Das Leder wird mit pflanzlichen Gerbstoffen umweltschonend und schadstofffrei gegerbt. Teilweise sind bei den Taschen Fette eingearbeitet, die eine besondere Farbschattierung ergeben. Ein Hingucker im Büro, aber auch in der Freizeit, ist die **Schultertasche** aus hochwertigem, ökologisch gegerbtem Rindsleder mit Platz für einen kleinen Laptop. Eine wunderbare **Lederalternative** ist die **Korktasche** im Materialmix aus Kork und robustem Canvas, von unserem Fairtrade-Produzenten in Indien hergestellt.

Foto: Weltladen Ettlingen

Die kleinen Kunsthandwerksbetriebe, die diese Taschen herstellen, sorgen dafür, dass die Kunsthandwerker*innen eine gerechte Entlohnung erhalten und sie und ihre Familien nicht nur bei ihrer Arbeit, sondern auch in sozialen Aspekten unterstützt werden. Die wichtigsten Bereiche sind hierbei Bildung, Gesundheit und Altersvorsorge. Die Fairtrade-Organisation hilft den Betrieben durch zentralen Einkauf der Rohmaterialien, gibt Unterstützung im Marketing und ermöglicht eine Vorfinanzierung der Bestellungen. Die Organisation übernimmt auch weitere wichtige Bereiche, wie den Kontakt zu Importeuren und das Bereitstellen von Informationen rund um die fair gehandelten Produkte.

Kommen Sie zu uns in den Weltladen in der Leopoldstr.20 und fühlen Sie das Leder oder den Kork dieser schönen edlen Taschen und machen Sie sich so selbst ein Bild davon.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr, **an den Adventssamstagen bis 16 Uhr, an Heiligabend bis 13 Uhr.**
Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

We Wish You A Groovie X-Mas

Plakat: Musikschule Ettlingen

Die Big Band der Musikschule spielt unter der Leitung von Rolf Hille Weihnachtslieder. Karten für 8,00 € (erm. 4,00 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Musikschule Ettlingen und Amnesty international - Konzert zum Tag der Menschenrechte

Plakat: Musikschule Ettlingen

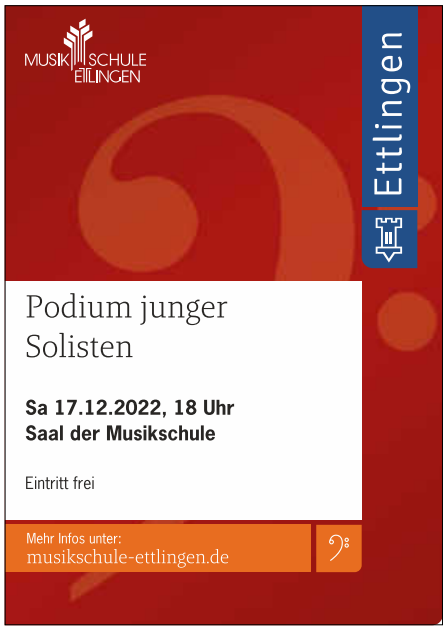
Wie so viele andere kulturelle Veranstaltungen, so fiel auch das traditionelle Konzert zum Tag der Menschenrechte, das die Musikschule Ettlingen im Zusammenwirken mit Amnesty International, Ortsgruppe Albtal unter der Schirmherrschaft von Ettlingens Oberbürgermeister Johannes Arnold jährlich durchführt, den pandemiebedingten Beschränkungen zum Opfer.

In diesem Jahr wird diese Tradition, die für Amnesty International Spendengelder sammeln soll, gleichzeitig aber auch auf aktuelle Aktionen der Menschenrechtsorganisation aufmerksam machen will, fortgeführt.

Am **Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr** geben im **Asamsaal des Ettlinger Schlosses** zwei Musikerinnen ein Konzert unter dem Titel „Appassionata" – Romantische Musik für Violine und Klavier. Hyuna Min (Violine) und Natalia Zagalskaja (Klavier) interpretieren Sonaten von Edvard Grieg, Felix Mendelssohn und Camille Saint-Saëns. Beide Künstlerinnen unterrichten an der Ettlinger Musikschule. Sie sind Preisträgerinnen namhafter Wettbewerbe und als Solistinnen wie auf dem Feld der und Kammermusik gleichermaßen zuhause.

Karten für 8,- € (erm. 4,- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Podium junger Solisten



Plakat: Musikschule Ettlingen

Solowerke und Kammermusik – gespielt von Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Vom Himmel hoch

Chor, Vokalensembles und Blockflötenensembles der Musikschule Ettlingen.

Karten für 8,– € (erm. 4,– €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243 101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Energiespartipps

Winter-Vorbereitung:
Fenster und Türen abdichten
Durch Fenster und Türen, die nicht mehr dicht schließen, verlieren Häuser wertvolle Heizenergie im Winter. So kann zum Beispiel schon ein dünner Spalt zwischen Türblatt und Fußboden für unangenehme Zugluft sorgen. Wer das vermeiden will, sollte solche Schwachstellen suchen. Außerdem sind oft auch Rollladenkästen undicht und schlecht gedämmt. Diese Schwachstellen lassen sich nachträglich abdichten und dämmen.

Fenster abdichten – verschiedene Möglichkeiten
Die gewählte Maßnahme hängt von der Art der Undichtigkeit des Fensters ab. Dabei gilt: Je elastischer das Dichtmaterial, umso wirkungsvoller ist die Abdichtung. Hier leisten selbstklebende Dichtbänder und Schaumbänder oder Kunststoffprofile Abhilfe. Auch ein Nachstellen der Fensterflügel und der Verriegelung hilft in vielen Fällen, den ungewollten Luftaustausch zu verhindern.
Achtung bei Räumen mit Feuerstellen: Der Schornsteinfeger gibt Auskunft darüber, ob nach der Fugendichtung noch genügend Verbrennungsluft in die Räume gelangt.

Türen abdichten und Zugluft stoppen
Eine einfache und kostengünstige Lösung für undichte Türen sind sogenannte Zugluftstopper. Neben der klassischen Variante - ähnlich einem langen Kissen, das vor die Tür gelegt wird – bieten sich für vielgenutzte Türen auch Modelle zum Befestigen an. Das sind vor allem selbstklebende Türdichtungen oder beidseitige Zugluftstopper. Letztere werden unter der Tür durchgeschoben und können damit nicht verrutschen.

Rolladenkästen nachträglich dämmen
Besonders bei älteren Häusern zählen Rollladenkästen oft zu den stärksten Wärmebrücken im Haus. Durch sie geht viel Heizenergie unnötig verloren. Auch diese Schwachstelle lässt sich nachträglich abdichten und dämmen. Bei Mietobjekten ist vorher die Zustimmung des Vermieters einzuholen.Die Dämmung kann entweder bei einem Rollladenbauer in Auftrag gegeben oder selbst erledigt werden. Dafür lassen sich Dämmplatten auf die Größe des Rollladenkastens zuschneiden und einbauen. Alternativ sind auch spezielle Dämmsets für die Rollladenkastendämmung erhältlich, die biegsame Dämmschalen enthalten und sich schnell und einfach einbauen lassen.

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiepakt.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek im Dezember

Mit einem Bibliotheksausweis öffnen sich viele Türen: Für 20 € im Jahr stehen Ihnen rund 50 000 Medien vor Ort zur Verfügung: Zeitschriften, Romane, Sachbücher, Hörbücher, Spiele und Filme…Vorbeikommen und stöbern!

Und auch digital erwartet Sie ein breites Angebot unter www.onleihe.de/more sowie auf unserem Filmportal www.filmfriend.de.

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Aktuelles Semester – jetzt anmelden!

Freie Kursplätze:

„Mondschein-Wanderung“ (PU227): Exkursion am Sa., 10.12., 18 bis 20 Uhr, Funkturm Spessart

„Qigong für Einsteiger*innen“ (G2317): Kurs ab 09.01., 6 x montags, 10.45 bis 12.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Foto: Stefanie Heck

„Rückenschule für Einsteiger*innen“ (G2394): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 17.10 bis 18.10 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Faszientraining für Einsteiger*innen“ (G2362): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Ganzheitliches Yoga“ (G2350): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Rückenschule für Einsteiger*innen“ (G2396): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 18.20 bis 19.20 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Faszientraining für Fortgeschrittene“ (G2364): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 20 bis 21.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Rückenschule für Einsteiger*innen“ (G2398): Kurs ab 11.01., 6 x mittwochs, 17.20 bis 18.20 Uhr, Schillerschule

„Rückenschule für Einsteiger*innen“ (G2400): Kurs ab 11.01., 6 x mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr, Schillerschule

„Online-Kurs: Yoga am Abend“ (G2331): Kurs ab 11.01., 6 x mittwochs, 20 bis 21.30 Uhr, am PC/Tablet von zu Hause aus

„Feldenkrais für Einsteiger*innen“ (G2314): Kurs ab 12.01., 6 x donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter:
www.vhsettlingen.de

VHS Aktuell

Buchen für Kurzentschlossene!

Angebote für gute Vorsätze im Neuen Jahr:

„Qigong für Einsteiger*innen“ (G2317): Kurs ab 09.01., 6 x montags, 10.45 bis 12.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Faszientraining für Einsteiger*innen“ (G2362): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Rückenschule für Einsteiger*innen“ (G2396): Kurs ab 10.01., 6 x dienstags, 18.20 bis 19.20 Uhr, Eichendorff-Gymnasium

„Rückenschule für Einsteiger*innen“ (G2398): Kurs ab 10.01., 6 x mittwochs, 17.20 bis 18.20 Uhr, Schillerschule

„Feldenkrais für Einsteiger*innen“ (G2314): Kurs ab 12.01., 6 x donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter:
www.vhsettlingen.de

Foto: Stefanie Heck

Informationen und Anmeldung:
Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Pforzheimer Str. 14 a
Tel. 07243 101-483/-484, E-Mail: vhs@ettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Bäder

Preisanpassung für Bäder und Sauna zum 1.1.2023

Aus ökonomischen Gründen ist die Begrenzung des Bäderdefizits, unter Berücksichtigung der Gesamtsituation des Unternehmens Stadtwerke Ettlingen GmbH, notwendig.

Die durch die angestrebten Preiserhöhungen im Bäderbereich verbesserte Erlössituation wird durch die deutlich angestiegene Kostensituation vollumfänglich aufgebraucht. Vor allem die Kostensteigerungen in den Bereichen Wärme, Energie, Personal, Materialbeschaffung und Fremdleistungen schlagen hier zu Buche. Durch die Preisanpassungen kann das Bäderdefizit auf dem Niveau der letzten Jahre gehalten werden.

Die größten Änderungen betreffen:

- Die Einführung einer Sommer- und Wintersaisonkarte. Beide Karten zusammen lösen die bisherigen Jahreskarten ab.
- Die Einführung eines Abendtarifes in den Albgaubädern. Der Winterabendtarif ist von dienstags bis donnerstags ab 17 bis 20 Uhr und freitags von 19 bis 22 Uhr (mit Ausnahme an Feiertagen) gültig, der Sommerabendtarif ist von montags bis freitags ab 17 bis 20 Uhr (mit Ausnahme an Feiertagen).
- Die Änderung der Boni bei den Rabattkarten.

Weiterhin wurden einige Änderungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum besseren Verständnis einiger Absätze vorgenommen.

Die neuen AGB sind ab dem 01.01.2023 in den Bädern ausgehängt.

Hier eine ausführliche Zusammenfassung der Preisänderungen zum 01.01.2023:

1. Einzeleintrittspreise Albgaubäder:

Bad	Definition	Preis bisher	Preise ab 01.01.2023
Albgaubäder	Ermäßigte Einzeleintritt	3,00 €	3,50 €
Albgaubäder	Erwachsene Einzeleintritt	5,00 €	6,00 €
Albgaubäder	Einzeleintritt Abendtarif Winter (Mo-Do. 17:00-20:00, Fr. 19:00-22:00)	bisher kein Abendtarif	4,00 €
Albgaubäder	Einzeleintritt Abendtarif Sommer (Mo – Fr. 17:00 – 20:00)	bisher kein Abendtarif	4,00 €

2. Einzeleintrittspreise Badesee Buchtzig

Bad	Definition	Preis bisher	Preise ab 01.01.2023
Badesee Buchtzig	Ermäßigte Einzeleintritt	2,80 €	3,50 €
Badesee Buchtzig	Erwachsene Einzeleintritt	4,00 €	5,00 €

Badesee Buchtzig	Einzeleintritt Abendtarif (Mo-Fr. 17:00-20:00)	2,80 €	3,50 €

3. Einzeleintrittspreise Waldbad Schöllbronn

Bad	Definition	Preis bisher	Preise ab 01.01.2023
Waldbad Schöllbronn	Ermäßigte Einzeleintritt	2,80 €	3,50 €
Waldbad Schöllbronn	Erwachsene Einzeleintritt	4,00 €	5,00 €
Waldbad Schöllbronn	Einzeleintritt Abendtarif (Mo-Fr. 17:00-20:00)	2,80 €	3,50 €

4. Saisonkarten

a) Saisonkarten Sommer (gültig 01.05.-30.09. eines Jahres)

Bad	Definition	Preis bisher	Preise ab 01.01.2023
Alle Bäder	Ermäßigte Eintritt	61,00 €	70,00 €
Alle Bäder	Erwachsene	95,00 €	110,00 €
Alle Bäder	Familie-Alleinerziehende	125,00 €	135,00 €
Alle Bäder	Familie	135,00 €	170,00 €

b) Saisonkarten Winter (gültig 01.10. – 30.04. des Folgejahres)

Wird im Herbst 2023 für das Albgau-Hallenbad neu eingeführt

Bad	Definition	Preis	Preise ab 01.10.2023
Hallenbad	Ermäßigte Eintritt	bisher keine Wintersaisonkarte	85,00 €
Hallenbad	Erwachsene	bisher keine Wintersaisonkarte	135,00 €
Hallenbad	Familie-Alleinerziehende	bisher keine Wintersaisonkarte	165,00 €
Hallenbad	Familie	bisher keine Wintersaisonkarte	200,00 €

5. Saunaeintritt

Bad	Definition	Preis	Preise ab 01.01.2023
Sauna	Erwachsene 3 Std.	13,50 €	15,00 €
	Ermäßigte 3 Std.	11,00 €	12,00 €
	Erwachsene Tag	16,50 €	18,00 €
	Ermäßigte Tag	14,00 €	15,00 €

6. Neuorganisation Rabattkarten ab 01.01.2023

Bad	Kartenwert	Preis gültig ab	Preise ab 01.01.2023
Alle Bäder und Sauna	Rabattkarte 33 €	01.01.2023	30,00 € 10 %
Alle Bäder und Sauna	Rabattkarte 56 €	01.01.2023	50,00 € 12 %
Alle Bäder und Sauna	Rabattkarte 113 €	01.01.2023	100,00 € 13 %
Alle Bäder und Sauna	Rabattkarte 230 €	01.01.2023	200,00 € 15 %

7. Saisonschränke/Saisonkabinen

Bad	Preis	Preise ab 01.01.2023
Freibad	40,00 €	50,00 €
Buchtzig	35,00 €	50,00 €
Schöllbronn	35,00 €	50,00 €

8. Tretbootverleih Badesee Buchtzig

Bad	Definition	Preis	Preise ab 01.01.2023
Buchtzig	Tretbootverleih	4,00 €	5,00 €

Infos zu den Ettlinger Bädern unter: Homepage: www.baeder-ettlingen.de
E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de, Telefon: 07243 101-811

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

AMG-Schüleraustausch mit Belleville-en-Beaujolais

Vom 16.-24.11. waren 17 Schüler vom Collège Notre Dame in Belleville-en-Beaujolais bei Lyon am AMG zu Gast. Nach coronabedingter Pause sind wir sehr froh, dass dieser Schüleraustausch wiederaufgenommen werden konnte, zumal es aktuell – sogar im Jubiläumsjahr der Ettlinger Städtepartnerschaft – immer schwieriger wird, überhaupt echte Austauschprogramme mit französischen Schulen durchzuführen.

Vive l'amitié franco-allemande!
Foto: S. Wagner

Bereits im Vorfeld hatten die Schüler über soziale Medien miteinander Kontakt aufgenommen und zwar viel intensiver und schneller, als die Lehrer das mitbekommen haben. Das führte dazu, dass bereits für die Ankunft Willkommensschilder gebastelt wurden und einige Schüler sich sogar auf dem Bahnsteig schon in die Arme fielen, was uns wirklich überraschte.

Neben der Teilnahme am Unterricht und dem Leben in der Gastfamilie gab es auch ein Rahmenprogramm. Geboten wurde eine bunte Mischung aus Freizeit, Sport und Kultur. Es gab Ausflüge und Besichtigungen in Heidelberg und Speyer, einen Besuch des Technikmuseums und des Europabads, eine kleine Wanderung auf den Bismarckturm, ein Sportturnier sowie ein gemeinsames Kunstprojekt.

Höhepunkt für viele Schüler war allerdings der deutsch-französische Abend im Jugendzentrum Specht, bei dem sich die Schüler bei Tischkicker, Billard, Airhockey und vor allem aber auf der Tanzfläche ausleben konnten. Es wurde in verschiedenen Sprachen viel gesungen, gelacht und vor allem gemeinsam getanzt. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit einem Fingerfoodbuffet, was dem Ganzen einen schönen festlichen Rahmen gab.

Es war eine intensive Woche, vor allem für die gastgebenden Familien, denen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen möchten, denn an ihnen liegt es letzten Endes auch, ob so ein Austausch gelingt oder nicht.

Was all unsere Erwartungen allerdings übertroffen hat, war das durchweg positive Gruppenklima. Deutsche und Franzosen mischten sich wie selbstverständlich immer wieder und organisierten sogar am Wochenende zahlreiche gemeinsame Unternehmungen. Der tränenreiche Abschied, der uns alle sehr gerührt hat, zeigt, dass in so einer kurzen aber intensiven gemeinsamen Zeit sogar die Basis für echte Freundschaften gelegt werden kann.

Hier hat in der Tat ein kultureller Austausch stattgefunden und man kann sagen, dass unsere Schüler einen echten Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft geleistet haben.

Die Erfahrungen dieser Woche sind etwas, was zur Schule gehört, man aber im Klassenzimmer leider nur schwer finden kann. Es erfordert natürlich bei allen Beteiligten Gastfreundschaft, Organisation, Zeit, Empathie, Bereitschaft, Dinge nachzuarbeiten und viel

Herzblut. Sie sind aber mindestens genauso wichtig, wie alles, was in dieser Zeit auf der Strecke bleiben muss. Und für die interkulturelle Kompetenz, um die es beim Sprachen lernen geht, sind sie unerlässlich.
Wir freuen uns schon jetzt sehr auf den Gegenbesuch im März.

Anne-Frank-Realschule

Probetage der Theater-AG
Am Montag, den 28.11.2022 um 8.15 Uhr trafen sich die Teilnehmer der Theater-AG der Anne-Frank-Realschule, um gemeinsam nach Heilbronn zu fahren.
Die Bahn kam mit etwas Verspätung, dies konnte aber die gute Laune der Schüler*innen nicht bremsen.
Angekommen in der Jugendherberge wurde die Zeit genutzt, um intensiv am neuen Stück zu proben.
Der Spaß kam auch nicht zu kurz. Den ersten Abend verbrachten wir im Gemeinschaftsraum bei Tischtennis und Tischkicker. Am zweiten Abend statteten wir dem Heilbronner Weihnachtsmarkt einen Besuch ab.
Mittwochmittags, nach einer weiteren Probe, machten wir uns dann auf den Heimweg.
(Torben, 7a)

Foto: AFR

Schillerschule

Vorlesewettbewerb
„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“ (James Daniel)
Ganz in diesem Sinne legte die Schillerschule im Herbst einen besonderen Themenschwerpunkt auf das Lesen. Die sechsten Klassen bereiteten sich auf den Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung vor und präsentierten in ihren Klassen ihre Lesefertigkeit. Beim Vorlesewettbewerb lasen die Schüler ihren Klassenkameraden Ausschnitte aus selbstgewählten Büchern vor. Die besten Leser traten dann in der Klasse gegeneinander mit Fremdtexten an. Der Klassensieger las dann gegen den Klassensieger der Parallelklasse eine längere Passage. Frau Wagner, die Schulleiterin der Schillerschule ehrte dann den Schulsieger Noel Puddu aus der 6b mit einer Urkunde.
Wir freuen uns schon jetzt auf das kommenden Schuljahr, wenn wieder zahlreiche „Große“ unseren Schüler:innen vorlesen.

Mitmachen Ehrensache

Foto: SCHI

Jobben für einen guten Zweck – so lautet das Motto von „Mitmachen Ehrensache“. Jedes Jahr gehen Anfang Dezember in ganz Baden-Württemberg viele Jugendliche für einen Tag arbeiten statt in die Schule, um den erhaltenen Lohn dann für eine gute Sache zu spenden. An der Schillerschule hat die Teilnahme an diesem tollen Projekt eine gute Tradition, im Jahr 2011 wurde man gar zur „Besten Schule Baden-Württembergs“ gekürt.
In über fünfzig verschiedenen Betrieben wie z. B. Bäckereien, Friseurgeschäften, Gärtnereien, im Einzelhandel, auf dem Bauernhof, im Hotel, in der Zahnarztpraxis oder bei den Stadtwerken waren die Siebtklässler tätig, auch einige Zehntklässler beteiligten sich. Die Fünft- und Sechstklässler indes blieben in Klassenstärke zusammen und reinigten den Wasen-, den Horbach- und den Watthaldenpark – als Sponsoren für den zu spendenden Arbeitslohn traten hier die Sparkasse Karlsruhe, die Firma Exal Technology sowie Frau Neumann-Martin und Herr Oswald von der CDU in Erscheinung. Auch die Firma Rajapack engagierte sich und stellte schöne Adventstüten zur Verfügung, die von Siebtklässlern für die Ettlinger Tafel gefüllt wurden, nachdem der Inhalt hierfür durch einen vorherigen Spendenaufruf an die gesamte Schillerschulgemeinde zusammenkam. Am Ende konnte eine Abordnung von vier Werkrealschülern sage und schreibe 140 schokoladige Nikolaustüten an Frau Thoma von der Ettlinger Tafel übergeben.
„Zeigt, was in uns steckt“ – mit diesem Motto hatten die Klassenlehrkräfte die Jugendlichen losgeschickt. Was diese zurück in die Schule brachten, waren neben den beträchtlichen Einnahmen für die gute Sache auch jede Menge Begeisterung, Selbstbewusstsein, wichtige Eindrücke im Rahmen der beruflichen Bildung und nicht zuletzt eine ganz Reihe von konkreten Praktikumszusagen. Welche Projekte mit den generierten Spendengeldern unterstützt werden, ist noch nicht abschließend festgelegt, hierüber informiert ein weiterer Bericht an gleicher Stelle im Januar. Mit dieser vorbildlichen Aktion haben die Werkrealschülerinnen und Werkrealschüler der Schillerschule ein weiteres Mal ihre Bereitschaft und ihre Fähigkeiten gezeigt, sich einzubringen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für andere Menschen einzusetzen.
Chapeau!

Thiebauthschule

An jedem Tag ist Vorlesetag!

Lieblingsbücher Foto: Susanne Wehrle

Weil Bücher so schön sein können …
Jeden Tag gibt es in jeder Schulklasse eine Vorlesezeit – es ist so schön, wenn alle gespannt zuhören: mal fiebern alle mit, mal wird gelacht und immer wieder wird es als schade empfunden, wenn ein Buch ausgelesen ist. Diese 10 Minuten im Schulalltag, in denen die Kinder einfach nur Geschichten hören, sind eine schöne gemeinsame Pause. Wir können nur empfehlen: Gönnen Sie sich diese schöne Zeit auch mit Ihren Kindern zu Hause!

Pestalozzischule

Klasse 1c im Marotte Figurentheater Karlsruhe
Die Delfinklasse 1c der Pestalozzischule freute sich über ihren ersten großen Ausflug nach Karlsruhe ins Marotte Figurentheater. Nach dem Hinweg zu Fuß und per Bahn sowie einer Frühstückspause vor Ort war zwar das Nutzen des Spielplatzes neben dem Theater aufgrund des nassen Wetters leider nicht möglich, dennoch gab es genügend Gelegenheit für die Kinder, sich noch vor dem Theaterbesuch im Freien zu bewegen. „Wie weihnachtelt man?“ Schon beim ersten Auftritt von „Opa Peter“ erntete dieser vom versammelten Kinder-Publikum fröhliches Gelächter. Mit vielen kleinen Tricks, gekonnt wechselnder Stimme und einigen besonderen Musikinstrumenten entführte er die Kinder in die Welt der fünf Tiere, die sich gegenseitig mit ihren selbst gemachten Geschenken trösteten und erfreuten. Am Ende wussten alle Tiere, wie man „weihnachtelt“, und so manches Kind bekam Lust, bald mit eigenen Ideen kreativ zu werden.

Wilhelm-Röpke-Schule

Notre excursion à Paris – Tagesausflug des Französischkurses der J1
Am 11. November haben wir mit unserem Französisch-Kurs der Jahrgangsstufe 1 die französische Hauptstadt besucht. Mit dem TGV ging es morgens ab Karlsruhe los, unter der Begleitung unserer Französischlehrerin Frau Kurbel und dem Geschichtslehrer Herrn Kunz. Nach der Ankunft am Gare de l’Est und dem Ticketkauf für die Métro machten wir uns auf den Weg zum Kunst- und Kulturzentrum Centre Georges Pompidou im Beaubourg Viertel. Ein ausgiebiger Spaziergang führte

uns über das Hôtel de Ville, Notre-Dame und le Pont Neuf zur Börse; dort konnten wir in der Novembersonne unsere Sandwiches genießen. Der Jardin des Tuileries, der Place de la Concorde , die Champs-Élysée und der Arc de Triomphe beeindruckten uns sehr. Am Vormittag erfolgte hier die Ehrerbietung des französischen Präsidenten am Grab des unbekannten Soldaten.
Während unseres Aufenthaltes wuchs unsere Begeisterung für die Stadt Paris kontinuierlich. Vor allem Mode, Kultur, der Chic der Pariserinnen und die prächtigen Bauten beeindruckten uns sehr. Der Höhepunkt unserer Reise ereignete sich aber eindeutig bei Trocadéro, dem Platz mit der besten Aussicht auf den Eiffelturm. Völlig überraschend und unendlich romantisch wohnten wir in der Abenddämmerung dem Verlobungsantrag einer Mitschülerin bei, mit roten Rosen und Verlobungsring. Merci beaucoup pour cette journée fantastique.
Les élèves de la J1.

Foto: Kunz

Heisenberg-Gymnasium

Budenzauber mit Weihnachtsmann

„Last Christmas, I gave you my heart" – letzte Weihnachten habe ich mein Herz an dich verschenkt – singen Wham! seit 1986 zuverlässig jedes Jahr im Dezember. Sein Herz verlieren konnte man auch an den Weihnachtsmarkt am Heisenberg-Gymnasium Ettlingen, so liebevoll waren die zahlreichen Stände gestaltet, mit denen die Schulgemeinschaft ihre Besucherinnen und Besucher am Freitag, den 02.12. empfing.
Zahlreiche kreativ gestaltete und weihnachtlich geschmückte Pavillons hatten die Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern und Schulleiterin Ulrike Kappesser aufgebaut. Sie sorgten bei winterlichen Temperaturen für einen echten „Budenzauber" auf dem Schulhof, bei dem die Weihnachtsstimmung nicht auf sich warten ließ.
Selbstgemischtes Kräutersalz, gebastelte Vogelfutterspender, getöpferte Kerzenständer und geknüpfter Christbaumschmuck stellten nur einige der vielen Highlights unter den zahlreichen Produkten dar, mit denen die Schülerinnen und Schüler die Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes überraschten. Und auch fürs leibliche Wohl war gesorgt: Am Stand der zehnten Klasse etwa wurde Schokoobst hergestellt. Dass es hier etwas zu naschen gäbe, war schon aus der Ferne an der gigantischen Zuckerstange zu erkennen, die die 10e noch am Tag zuvor gebastelt hatte, um ihren Pavillon zu verschönern. Mit frisch gebackenen Crêpes und Waffeln konkurrierten die 8e und Klasse 11 um hungrige Weihnachtsmarktbesucher. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler vom Elternbeirat, der für Glühwein, Kinderpunsch und einen Grillstand sorgte. Mit dem Erlös des Weihnachtsmarktes unterstützt das Heisenberg seine Partnerschule in Mitraniketan/Indien.
Während sich der Nachmittag langsam in den Abend neigte und die Lichterketten den Hinterhof in einen Ort verwandelten, der gemütlicher nicht hätte sein können, wartete einer noch auf seinen großen Auftritt: Fritz Brade aus Klasse 7 begeisterte die versammelten Besucherinnen und Besucher mit einem Weihnachts-Rap und ließ die versammelte Menge wissen: „Der Walterplatz, ja das ist die Christmas-Hood / Und auch wenn er klein ist, das Feeling ist all good."
Das ließ sich auch der Nikolaus nicht zwei Mal sagen, der anschließend kleine Geschenke an Groß und Klein verteilte, vorausgesetzt, sie waren brav gewesen. Dass sich Religionslehrer Klaus Weber kurzerhand dafür begeistern ließ, stilecht als Knecht Ruprecht zu assistieren, sorgte dabei nicht nur bei den Schülerinnen und Schüler für Lacher.
„But the very next day, you gave it away." Wer den berühmten Weihnachtssong von Wham! kennt, weiß, dass er keine gute Wendung nimmt. Das Herz des Verliebten wird schon am nächsten Tag weiterverschenkt. Dass der Zauber am Heisenberg nicht so schnell enden wird, dafür dürfte der Freitag gesorgt haben: Die gemütliche Vorweihnachtsstimmung und die tolle Atmosphäre des Weihnachtsmarktes werden die Schulgemeinschaft noch durch den ganzen Dezember tragen.

Auch für Schulleiterin Ulrike Kappesser hatte der Nikolaus etwas dabei.

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände *Fotos: Badior*

Amtliche Bekanntmachungen

Offenes Verfahren nach VgV

Ettlingen

Vergabe Nr. 2022-055

Projekt Integriertes lokales Holznutzungskonzept der Stadt Ettlingen

Leistungsumfang:
Forschungs- und Entwicklungsvertrag zum Projekt Integriertes lokales Holznutzungskonzept der Stadt Ettlingen („Moderner mehrgeschossiger Fachwerkbau" zur Stärkung regionaler Wertschöpfung).

Der vollständige Veröffentlichungstext der EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter der Nummer 2020/S 234-675269 sowie auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen" nachzulesen.
Die Vergabeunterlagen können über www.subreport-elvis.de/E24631146 kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Tel 07243 101-8922 vergabe@ettlingen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien GmbH & Co. KG,
68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.
E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat"** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin zwei Stellen

Sachbearbeitung Ortsverwaltung (m/w/d)
Bruchhausen (Teilzeit 60%)
Schöllbronn (Teilzeit 80%)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte
- Sachbearbeitung in der Ortsverwaltung mit Bürgerbüro
- Bearbeitung von pass- und melderechtlichen Angelegenheiten
- Serviceleistungen für die Bürger mit Beratung und Antragsentgegennahme
- Protokollführung im Ortschaftsrat
- Sachbearbeitung Belange Ortschaftsrat
- Sekretariatsaufgaben für den/die Ortsvorsteher/in
- Sachbearbeitung Friedhofsangelegenheiten

Wir erwarten
- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikationen
- Kundenorientierung und Freundlichkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Engagement, Selbständigkeit und Flexibilität

Wir bieten
- Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem (Lebens-)Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Job-Ticket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 05.01.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/2416, Frau Wurster, Schöllbronn und 07243/9211, Herr Noller, Bruchhausen) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Zertifikat seit 2019
audit berufundfamilie

Mitteilungen anderer Ämter

Stabiler Arbeitsmarkt im November

Auch wenn sich im November erste saisonale Einflüsse auf den Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ausgewirkt haben, bleibt dieser weiterhin stabil. So liegt die Arbeitslosenquote unverändert bei 3,7 %.
„Allerdings haben wir in diesem Monat eine verhaltene Dynamik auf dem Arbeitsmarkt vernommen. Ob dies an den globalen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten liegt oder auf die saisontypischen, jahreszeitlichen Einflüsse zurückführen ist, lässt sich noch nicht beurteilen. Trotz dieser Eintrübung, sehe ich derzeit aber keine Anzeichen für eine Trendwende“, analysiert Ingo Zenkner, Vorsitzender der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt.
Im Rahmen der bundesweiten „Woche der Menschen mit Behinderung“ ist es für die Agentur für Arbeit ein wichtiges Anliegen, Unternehmen auf das große Potenzial von Fachkräften mit Handicap aufmerksam zu machen. Aktuell sind 6,6 % aller Arbeitslosen – 1.445 Personen – im Bezirk der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt Menschen mit Behinderung.
Ingo Zenkner appelliert an die Unternehmen in der Region soziale Verantwortung zu übernehmen und Menschen mit Handicaps eine Chance zu geben. Er betont: „Etwa die Hälfte aller arbeitslosen Menschen mit Behinderung sind Fachkräfte oder Expertinnen und Experten in ihrem Bereich und somit potenziell wertvolle Arbeitskräfte. Unternehmen, die sich diesem Bewerberkreis öffnen, können so dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Es macht keinen Unterschied, ob ein Mensch ein Handicap hat oder nicht, wenn er sich für eine Tätigkeit eignet. Die Agentur für Arbeit unterstützt die Eingliederung mit einem breiten Leistungsspektrum.“

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk
21.780 Frauen und Männer waren im November ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote, die auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet wird, liegt aktuell bei 3,7 Prozent. Dies sind 0,3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresmonat.
Im November mussten sich im Agenturbezirk 5.288 Menschen neu arbeitslos melden, während im gleichen Zeitraum 5.536 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten.
Die Einstellungsbereitschaft der regionalen Unternehmen bleibt weiterhin auf einem stabilen Niveau. So wurden dem Arbeitgeberservice im November 1.725 offene Stellen durch die Betriebe gemeldet. Das Gesamtangebot im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt liegt aktuell bei 9.912 Stellen.

Suche nach möglichen Deponiestandorten für mineralische Abfälle

Der Landkreis Karlsruhe hat mit der Suche nach einem passenden kreiseigenen Deponiestandort für mineralische Abfälle begonnen. Um die Kreisbevölkerung möglichst frühzeitig einzubinden, stellte der Abfallwirtschaftsbetrieb am Montag, 28. November, die Kriterien für die Suche möglicher Standorte in einer digitalen Veranstaltung vor.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Landesbeamten Knut Bühler erläuterte der Technische Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebs Björn Wamser die Notwendigkeit einer neuen Deponie. Da der Landkreis Karlsruhe derzeit über keine eigene Deponie für mineralische Abfälle verfügt, kooperiert er mit dem benachbarten Enzkreis. Dessen Kapazitäten sind ebenfalls knapp und werden in einigen Jahren erschöpft sein. Deshalb hat der Kreistag den Bedarf einer Deponie der Klasse II festgestellt. Dabei geht es vorwiegend um Abfälle wie Straßenaufbruch, Gleisschotter und Bauschuttgemische, die nicht verwertet werden können.

Der umfangreiche Katalog von Auswahlkriterien für die Standortsuche wurde von der wat Ingenieurgesellschaft erarbeitet und von Dipl.-Ing. Daniel Kehrer sowie Rechtsanwältin Dr. Andrea Vetter (Dolde Mayen & Partner Rechtsanwälte) vorgestellt. Der Kriterienkatalog berücksichtigt zunächst rechtliche Ausschlusskriterien wie Schutzgebiete, welche dazu führen, dass eine Deponie an dieser Stelle nicht realisiert werden kann. Die einschränkenden Kriterien lassen einen Standort in Ausnahmefällen zu. Die ergänzenden Kriterien sind den zuvor genannten Kategorien nachgeordnet und berücksichtigen weitere Faktoren wie die Verkehrsanbindung oder den notwendigen Flächenbedarf.

Neben allgemeiner Zustimmung zu den vorgestellten Kriterien war die Öffentlichkeit insbesondere an der Entsorgung der freigemessenen Abfälle im Rahmen des Rückbaus der kerntechnischen Anlagen im Landkreis Karlsruhe interessiert. Eine Deponie der Klasse II ist zwar technisch dazu geeignet, dass dort freigemessene Abfälle abgelagert werden können. Es gelten dabei die Kriterien der Deponieverordnung und der zugelassene Abfallartenkatalog. Allerdings fallen diese spezifischen Abfälle bereits jetzt an, die derzeit geplanten Deponiekapazitäten werden jedoch erst in zehn bis fünfzehn Jahren zur Verfügung stehen. Somit muss bald eine Entsorgungslösung gefunden werden. Eine Ablagerung dieser Abfälle auf einer kreiseigenen Deponie ist vor dem Hintergrund des vorgestellten Zeitplans unwahrscheinlich.
Die Erkenntnisse aus der Veranstaltung werden nun dokumentiert und der Kriterienkatalog finalisiert. Die Betriebsleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebs Carol Adam wies darauf hin, dass die Öffentlichkeit auch weiterhin in die Standortsuche einbezogen wird.
Interessierte finden den Kriterienkatalog sowie die Präsentation auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/deponie.

Änderungen im Bus- und Bahnverkehr zum großen Fahrplanwechsel am 11. Dezember

Traditionell findet jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember der große Fahrplanwechsel statt. Europaweit nehmen Verkehrsunternehmen dann Anpassungen im Nah- und Fernverkehr vor: Sie optimieren Anschlüsse, passen Linienverläufe von Buslinien an oder setzen neue Mobilitätsangebote um. Auch für die Fahrgäste im Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) treten ab Sonntag, 11. Dezember 2022, zahlreiche größere und kleinere Fahrplanänderungen in Kraft. Die signifikanteste Änderung ist hierbei das neue Liniennetzkonzept der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG).

Der KVV empfiehlt seinen Fahrgästen, sich vor Fahrtantritt darüber zu informieren, ob sich auf den von ihnen genutzten Linien im Bus- und Bahnverkehr etwas geändert hat. Alle Fahrplananpassungen sind bereits in die Auskunftsmedien des KVV eingepflegt. Fahrgäste können sich ihre individuellen Verbindungen über die elektronische Fahrplanauskunft auf der KVV-Homepage unter **kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft** anzeigen lassen. Auf dieser Website kann man sich die Fahrpläne auch als PDF ansehen, abspeichern oder ausdrucken. Faltpläne für zahlreiche Linien liegen zudem auch in den KVV-Kundenzentren, den Reisezentren der Deutschen Bahn, in vielen Touristikzentralen und Fahrscheinverkaufsstellen aus. Eine persönliche Beratung bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVV-Kundenzentren. Das Callcenter des KVV ist für Fragen unter der Telefonnummer 0721/6107-5885 zu erreichen (montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr sowie samstags von 7 bis 13 Uhr).

Hier ein Auszug der Änderungen zum Fahrplanwechsel für Busse und Bahnen im Bereich Ettlingen

Stadtbahnlinien der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG)

Schnelle Fahrten und mehr Platz für die Fahrgäste: Zum Fahrplanwechsel tritt am 11. Dezember ein neues Liniennetzkonzept in der Region in Kraft. Hierfür wurde das bisherige Netz zwischen der AVG und DB Regio mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufgeteilt. Die AVG fährt im Netz 7a mit den bekannten gelb-roten Stadtbahnen weiter umsteigefrei in die Zentren von Karlsruhe, Heilbronn und Bad Wildbad. Zusätzlich verbindet sie wie gewohnt mit den Linien S31 und S32 Odenheim beziehungsweise Menzingen über Bruchsal mit dem Hauptbahnhof Karlsruhe. Die DB Regio fährt im Netz 7b künftig neue weiß-gelb-graue Regionalexpress-Züge.
Die Menschen in der Region profitieren durch die Neuordnung der Netze von dichteren Taktfolgen und mehr Sitzplatzkapazitäten durch zusätzliche Bahnen und längere Züge, die beide Verkehrsunternehmen einsetzen.
Erarbeitet wurde das neue Liniennetzkonzept vom Landesverkehrsministerium, das für die Planung und Bestellung des Regionalverkehrs zuständig ist.

Buslinien des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV)

■ **Linie 103 (Schöllbronn – Völkersbach – Malsch – Sulzbach/Waldprechtsweier)**
Die Fahrt um 07:02 Uhr ab Schöllbronn verkehrt zukünftig bereits um 06:57 Uhr und somit fünf Minuten früher. So kann eine Übertragung von Verspätungen auf Folgefahrten vermieden werden.

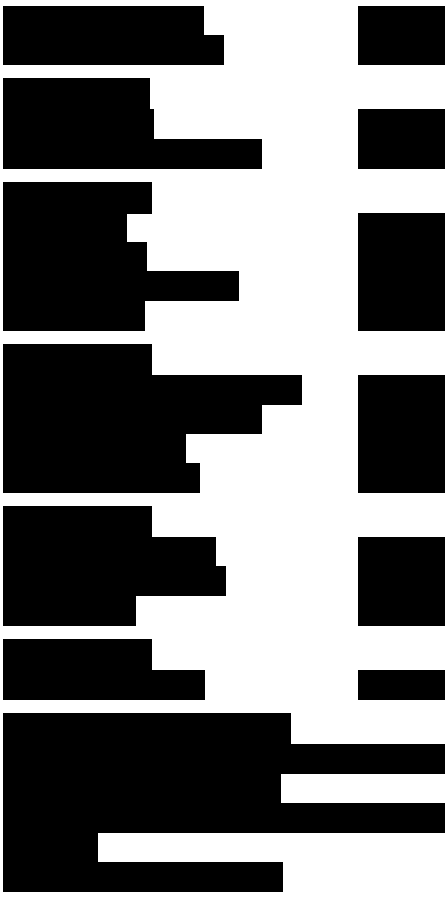
■ **Linie 106 (Ettlingen – Forchheim – Mörsch – Neuburgweier)**
Zur Vermeidung von Verspätungsübertragungen werden einzelne Fahrten der Linie 106 am Morgen angepasst. Die bisherige Fahrt um 07:34 Uhr ab Ettlingen Stadt verkehrt neu zwei Minuten später und somit erst um 07:36 Uhr. Die Rückfahrt ab Neuburgweier (bisher 08:10 Uhr) wird um zehn Minuten später auf 08:20 Uhr verlegt und erreicht Ettlingen Stadt somit erst um 08:54 Uhr (statt 08:44 Uhr). Um die dadurch entstehende Fahrplanlücke zu schließen, wird die Fahrt um 07:50 Uhr ab Neuburgweier Breslauer Straße, welche bisher in Forchheim Akazienweg endete, bis nach Ettlingen Stadt verlängert. Ankunft dort ist um 08:24 Uhr.

■ **Linie 110 (Ettlingen – Bruchhausen – Malsch – Waldprechtsweier)**
Die Fahrt um 07:41 Uhr ab Waldprechtsweier beginnt zukünftig bereits zwei Minuten früher um 07:39 Uhr, um den Anschluss auf die Stadtbahn in Ettlingen sicherzustellen.

■ **Linie 111 (Malsch Bahnhof – Industriegebiet/Waldprechtsweier)**
Aufgrund geänderter Fahrzeiten der Züge der neuen Regionalbahn RB44 kommt es am Abend zur Anpassung einzelner Fahrten um bis zu 20 Minuten, um die Anschlüsse für die Fahrgäste weiterhin herstellen zu können.

Umfangreiche Informationen zum neuen Netzkonzept und dem Fahrplananagebot der AVG gibt es online unter **avg.info/tickets-netz/aenderungen-im-dezember-2022**

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66
Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember
Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, Tel. 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Freitag, 9. Dezember
Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 10. Dezember
Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 11. Dezember
Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Montag, 12. Dezember
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Dienstag, 13. Dezember
St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 14. Dezember
Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Donnerstag, 15. Dezember
Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen,
Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 JahreI bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:
Entstörungsdienst der Stadtwerke
(Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen
Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.
Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.
DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**
Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116
Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712
Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen –** Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955,
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 10., und Sonntag, 11. Dezember (3. Advent)

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu
Kein Gottesdienst!

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe, 18 Uhr Bußgottesdienst

Liebfrauen
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe - auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 18 Uhr Feierliches Rorateamt mit besonderer Licht- und Musikgestaltung

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
entfällt!

Italienische Katholische Mission Karlsruhe
Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de
Sonntag, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe
Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr Gebetskreis in italienischer Sprache

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum zum 3. Advent mit Pfarrerin Wolf, begleitet von einem Blockflötenensemble von Felicitas von Schierstaedt, parallel Kindergottesdienst

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Dekan Dr. Martin Reppenhagen
Mittwoch, 18 Uhr Aventsandacht „Lichtblicke im Advent", Thema „Freude",
Pfrin. Isolde Schäfter

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am 3. Advent, Pfr. A. Heitmann-K.
Mittwoch, **14. Dezember,** 19.30 Uhr Andacht 10-Tage-vor-Weihnachten,
Pfr. A. Heitmann-K.

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, Ettlingen
Pastoren: Michael Riedel, Daniel Krafft
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeGEttlingen" und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 - 12 Jahren.
Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstr. 59, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm
Weitere Infos: https://lgv-ettlingen.de/
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde
Zeppelinstraße 3
Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.
Details und Kontakt unter 07243/39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche
Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)
Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 20 Uhr
Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

3. Öffentliches Advents- und Weihnachtsliedersingen am 10.12.2022 | 17:00 Uhr
Die christlichen Kirchen aus Ettlingen laden zum 3. öffentlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen ein.
Wir freuen uns so sehr, dass wir uns wieder zum gemeinsamen Singen am 10. Dezember treffen können!
Am besten bringst du deine ganze Familie und deine Freunde mit. Auf dem Platz vor dem Schloss werden Liederhefte verteilt. Super wäre, wenn du als Lichtquelle dein Handy oder eine kleine Taschenlampe dabei hättest. Falls es regnet oder stürmt, treffen wir uns um 17:15 Uhr in der Evang. Johanneskirche, direkt neben der Stadthalle (Albstr./Ecke Friedrichstr.). Wenn du dir nicht sicher bist, gehst du auf 17 Uhr vor das Schloss. Dort triffst du auf jeden Fall Menschen, die dir sagen können, wenn das gemeinsame Singen in die Johanneskirche verlagert wurde – ggf. hättest du noch genug Zeit, zu Fuß dorthin zu gehen.

Plakat: rr

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Advent in Höfen und Gärten
Auch in diesem Jahr findet wieder der Advent in Höfen und Gärten statt und zwar auf dem Bouleplatz am Berliner Platz in Neuwiesenreben: **Jeden Adventssonntag um 17 Uhr.** Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Rorategottesdienste im Advent
Auch in diesem Jahr bieten wir in der Adventszeit **Rorate-Gottesdienste** an. Diese besinnlichen Gottesdienste bei Kerzenschein feiern wir für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit am frühen Morgen im Gemeindezentrum von Herz Jesu, Großer Saal, jeweils freitags am 9., 16. und 23. Dezember, um 6 Uhr.
Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ein. Jeder bringt das mit, was er selbst zum Verzehr benötigt. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt.

Advents- und Weihnachtsliedersingen am 10. Dezember
Die christlichen Kirchen aus Ettlingen laden herzlich zum **3. öffentlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen** ein, am **Samstag, 10. Dezember.** Wir freuen uns so sehr, dass wir uns wieder zum gemeinsamen Singen im Advent treffen können!
Am besten bringst du deine ganze Familie und deine Freunde mit. Auf dem Platz vor dem Schloss werden Liederhefte verteilt. Super wäre, wenn du als Lichtquelle dein Handy oder eine kleine Taschenlampe dabei hättest.
Falls es regnet oder stürmt, treffen wir uns um 17:15 Uhr in der Evang. Johanneskirche, direkt neben der Stadthalle (Albstr./Ecke Friedrichstr.). Wenn du dir nicht sicher bist, gehst du auf 17 Uhr vor das Schloss. Dort triffst du auf jeden Fall Menschen, die dir sagen können, ob das gemeinsame Singen in die Johanneskirche verlagert wurde – ggf. hättest du noch genug Zeit, zu Fuß dorthin zu gehen.

Sternsinger - nach Anmeldung -
Das Jahr neigt sich dem Ende zu und so dauert es auch nicht mehr lange, bis die Sternsinger wieder unterwegs sind. **Vom 5. bis 7. Januar 2023 werden die Sternsinger unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit" auf den Straßen unterwegs sein, um Spenden zu sammeln und Ihnen den Segen zu bringen.**
Dafür greifen wir dieses Jahr auf **Anmeldungen** zurück. Wenn Sie also gerne den Besuch der Sternsinger hätten, können Sie sich **bis zum 28.12.2022** auf folgenden Wegen **anmelden**:

- über die **Sternsinger-E-Mail**: sternsinger-ettlingen@web.de
- über das **Anmeldeformular hier**
- indem Sie eine **Nachricht auf der Mailbox** des Sternsinger-Handys hinterlassen: +49 175 6669420
- über den in den Kirchen **ausliegenden Anmeldeformularen**, die Sie im Briefkasten der Pfarrbüros Herz Jesu oder Liebfrauen
- einwerfen können (dies ist bis zum 24.12.2022 möglich)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!
Bei Fragen können Sie sich gerne ebenfalls an oben genannte E-Mail-Adresse wenden.
Ihr Sternsinger-Team Ettlingen
Gerne können Sie auch durch Überweisung spenden:
Röm. Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt,
Volksbank Ettlingen
IBAN: DE50 6609 1200 0000 0327 00,
BIC: GENODE61ETT
Verwendungszweck: Sternsinger

Macht mit, setzt euch für eine gute Sache ein und werdet Könige!
Wenn Kinder und Jugendliche sich zum Mitlaufen anmelden möchten, dürfen sie sich gerne per E-Mail an **sternsinger-ettlingen@web.de** wenden.

Luthergemeinde

Gottesdienst am 3. Advent
Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl am 3. Advent um 10 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen. Das Blockflötenensemble der Luthergemeinde unter der Leitung von Felicitas von Schierstaedt wird den Gottesdienst gemeinsam mit der Organistin Frau Rische musikalisch bereichern. Parallel sind alle Kinder wieder zum Kindergottesdienst eingeladen!

Adventscafé

Plakat: D.Hilgers

Paulusgemeinde

Advents- und Weihnachtsliedersingen
Einfach kommen und mitsingen – Wir bringen die Stadt zum Klingen. Die christlichen Kirchen in Ettlingen laden am 10. Dezember um 17 Uhr zum Advents- und Weihnachtsliedersingen in den Schlosshof ein.

Einladung zur adventlich-musikalischen Auszeit

Konzert Paulus *Plakat: Gerhard Becker*

Eine Stunde Zeit nehmen, aufatmen, sich von akustischer Gitarrenmusik wärmen und aufbauen lassen.
Zwischen klassischer Gitarre und Fingerstyle ruft **Volker Schäfer** die Melodien wach, mal leise, mal kraftvoll und man wird hören: **Musik ist schön und tröstet.**
Wolf-Dieter Steinmann, Rundfunkpfarrer i. R. liest Texte von Paul McCartney, Dietrich Bonhoeffer, HD Hüsch, aus der Bibel und eigene.

Harfenklänge im Advent
Wir laden Sie zu einem Weihnachtskonzert des Harfenduos „Harparlando" mit Karin Schnurr und Johanna Keune ein. In adventlicher Atmosphäre mit verträumten Harfenklängen und besonderen Texten versprechen die beiden Musikerinnen den Konzertabend stimmungsvoll zu gestalten. Donnerstag, 15. Dezember um 19 Uhr in der Pauluskirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Künstlerinnen wird gebeten.

Harfenkonzert
Foto: Karin Schnurr, Johanna Keune

Besuchsdienst
Der Besuchsdienst trifft sich am Montag, 12. Dezember, um 19 Uhr in der Paulusgemeinde zu einer gemeinsamen Adventsfeier. Interessierte sind herzlich willkommen!

Lichtblicke im Advent
In der Adventszeit wird uns ein „Lichtblick im Advent" eröffnet. Wir laden mittwochs bis zum 21. Dezember immer um 18 Uhr zu unseren Adventsandachten in die Pauluskirche ein. Die nächsten Andachten werden von Dr. Inge Gesk mit „Frieden" (14.12.) und Pfarrerin Isolde Schäfter mit „Freude" (21.12.)

Johannesgemeinde

Termine
„Impulse im Advent" - Jeden Tag ein Impuls in unserem digitalen Adventskalender
auf unserer Homepage
www.johannespfarrei-ettlingen.de

Donnerstag, 8. Dezember
19 Uhr Themenabend
„Gott und die Welt" zum Thema: „Träume"

Samstag, 10. Dezember
17 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen vor dem Schlosshof

Montag, 12. Dezember
17 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus; 18 Uhr Friedensgebet in der Johanneskirche; 18.30 Uhr Treffen Besuchsdienst im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Probe Vokalensemble im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 14. Dezember
19.30 Uhr Andacht 10-Tage-vor-Weihnachten, Innehalten mitten in der Adventszeit - mit vielen Kerzen und Taizé-Liedern. Herzliche Einladung!

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
Alle Veranstaltungen unter
www.feg-ettlingen.de
Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.
www.feg-ettlingen.de Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel, 07243 529931
Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 – 3 Jahren, **Freitag** 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 (außer in den Ferien),
Fred´s Freundetreff für Kinder von 6 – 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 (außer Ferien) Kontakt: Stefan Reiser, 07243 7665999
Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, **Freitag** 19 -21:30 Uhr im Gemeindezentrum Jugendraum / UG
Kontakt: Daniel Kraft & Team
miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 10 Uhr (außer in den Ferien) 07243 529930
Treff 60 *Plus*; jeden **2. Mittwoch im Monat**, 14:30 Uhr im grünen Seminarraum / 1. OG
Kontakt: Karl-Heinz Lehmann, 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Ein Reise- und Einsatzbericht

Kirgistan – Oase der Freiheit in Zentralasien / Ein Reise- und Einsatzbericht am Freitag, 9. Dezember um 20 Uhr im Gemeindehaus der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen, Mühlenstraße 59.

Veranstaltungen / Termine

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Freitag, 9. Dezember
11 Uhr Schillerschule
18 Uhr die Wasenknoodler

Samstag, 10. Dezember
16 Uhr STORIES. - Solo
18 Uhr ,,Es weihnachtet sehr" mit dem Musikverein Ettlingen

Sonntag, 11. Dezember
15 Uhr PlayJazz plays Jazz
18:30 Uhr Christmasgrüße aus Forchheim – PopCHORn Forchheim

Montag, 12. Dezember
18:30 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Musikverein Harmonie Karlsruhe

Dienstag, 13. Dezember
17 Uhr Weihnachtshits der Kinder vom Kindergarten St. Raphael
18 Uhr The Voices - Gesangverein Concordia Reichenbach

Mittwoch, 14. Dezember
13 Uhr Big Band des Eichendorff-Gymnasium
16 Uhr ,,Ein Esel geht nach Betlehem" mit dem Kindergarten St. Theresia
18 Uhr Weihnachtliche Blechbläsermusik mit dem evangelischen Posaunenchor Spielberg

Donnerstag, 15. Dezember
13:30 Uhr Die Kinder vom Kinderhaus St. Elisabeth laden zum Weihnachtssingen
17 Uhr Weihnachts-Evergreens mit dem Duo Dezembertraum

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppenhütte 1 (Erwin-Vetter-Platz):
Sa, 10. & 11 Dezember ->
Petra Mages Drechselarbeiten

Mo, 12. Dezember ->
Renate Mayer Selbstgenähte Waren auf Stoff (Kinderrucksäcke, Kosmetikbeutel und vieles mehr)

Di, 13.– Fr, 16. Dezember ->
Lauinger Verlag Bücher aus der Region von regionalen Autoren: Unterhaltungsromane, Sachbücher und Reiseführer zur Region

Sternschnuppenhütte 2 (Erwin-Vetter-Platz):
Fr, 09. Dezember ->
Stephanie Müller Keramik- & Glasvasen, Stabkerzen, Baumwoll-Kuscheldecken, Duftsachet, Betonschriftzüge, Aufbewahrungstaschen, Schlüsselanhänger, Bubbele-& Dinnerkerzen

Sa, 10. Dezember ->
Elvira Kurvers Genähte Taschen, Holzbretter aus heimischem Holz und kleine Kränzchen

So, 11. Dezember ->
Landwirtschaftlicher Betrieb Merkel Wurst, Honig, Alpakaprodukte, Alpakaseife, Fusel-Bier, Schnaps & Likör, Nudeln

Mo, 12. - Mi, 14. Dezember ->
Cinderella Glaskunst - Andrea Schweizer
Aus Glas: Schmuck, Schalen, Trinkgläser, Schreibfedern, Objekte vor Ort: individuelle Anfertigungen aus Aluschmuckdraht, Anhänger, Ringe, Ohrringe (mit Perlen, Glas & Halbedelsteinen)

Sternschnuppenhütte 3 (Marktplatz):
Sa, 10. & So, 11. Dezember ->
Luca Nusche Makramee, Weihnachtsdeko, Traumfänger, Weihnachtskugeln und plastikfreie Weihnachtsdeko

Mo, 11. - Do, 15. Dezember ->
Ulrike Böttger Selbstgenähte Babysachen, Hosen, Jacken, Mützen, Kosmetiktaschen, Kulturbeutel, große Badetaschen, Wärmflaschen und Selbstgestricktes

Sternschnuppenhütte 4 (Marktplatz):
Sa, 10. Dezember ->
Bettina Pfrommer-Weiß Schatzkisten, Schmuckkästchen, Zahndosen, Kommoden, Spardosen aus Holz, handbemalt; Beschriftung vor Ort möglich, weihnachtliche Holzdeko

So, 11. Dezember ->
Nadine Breuer Selbstgenähte Babyartikel: Babydecken, Halstücher, Schnullerketten, Beißringe, Schnuffeltücher, Handwärmer und Pumphosen

Mo, 12. Dezember ->
Ticketgutscheine für die Schlossfestspiele

Di, 13.- Do, 15. Dezember ->
Elena Bermejo-Krea Elb Atelier Genähtes wie Einkaufstaschen, Kosmetiktaschen, Herzen, Sterne, Utensilios, Babydecken, Loopschals und Abschminkpads

Sternschnuppenhütte 5 (Stadtgarten):
Sa, 10. - So, 11. Dezember ->
Ulrike Böttger Selbstgenähte Babysachen, Hosen, Jacken, Mützen, Kosmetiktaschen, Kulturbeutel, große Badetaschen, Wärmflaschen und Selbstgestricktes

Mi, 14. Dezember ->
Gisela Gelhausen Hals- und Ohrschmuck aus Silber/Steinen/Perlen und Armreifen
Do, 15.- Fr, 16. Dezember ->
Christine Bogner Handgefertigter Schmuck, Unikate in Silber, mit Edelsteinen, Edelsteinarmbänder, Perlen, Naturmaterialien

Sternschnuppenhütte 6 (Stadtgarten):
Sa, 10. Dezember ->
Petra Teichmann Handgemachte Biokosmetikprodukte

So, 11. Dezember ->
Marion Sassenhagen & Ilse Maier-Jarosch Papierweihnachtssterne, Deko, handgefertigte Taschen aus Recyclingstoffen, Geschirrtücher, gestrickte Tücher, Fröbelsterne, Fruchtaufstriche, Chutneys gegen Spende für den Kinderhospizdienst, Kunstangebot mit Schwerpunkt Upcyclingarbeiten u. v. m.

„Sport TROTZ(T) Krebs" – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen – Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter *www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de*

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt" Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie"

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, Tel. 01523 8703520

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 – 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags,** 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de